

## Erste Ergebnisse der Studie zum Image des Studiums der Elektrotechnik



Nur zur internen Nutzung



Internationales Zentralinstitut  
für das Jugend- und Bildungsfernsehen

**VDE**

Verband der Elektrotechnik  
Elektronik Informationstechnik  
e.V. (VDE)



Fachbereichstag  
Elektrotechnik und  
Informationstechnik e.V.

## Methode und Stichprobe

1. Quantitative Befragung von 600 Schüler\*innen, die dicht am Schulabschluss stehen
2. Qualitative Befragung von n=50 High-Potential-Schüler\*innen, die dicht am Schulabschluss stehen
3. Quantitative Online-Befragung von n=1.195 Student\*innen, davon n=835 Student\*innen im ersten oder zweiten Semester

## Methoden und Stichprobe

### Onlinebefragung

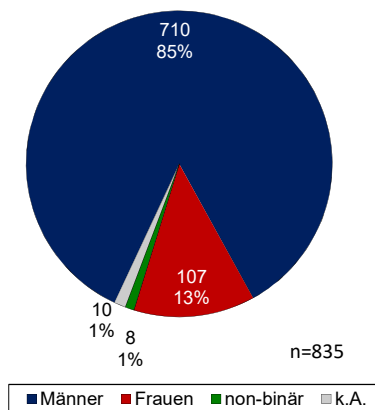
- > Insgesamt n=1.195 Student\*innen (17-53 Jahre)
- > Durchschnittsalter 21,7 Jahre
- > 163 Frauen, 1.010 Männer, 9 non-binär
  - > n=835 Student\*innen im ersten oder zweiten Semester (17-53 Jahre)
    - > Durchschnittsalter 21,05 Jahre
    - > 107 Frauen, 710 Männer, 8 non-binär
  - > n=356 Student\*innen in höheren Semestern (19-44 Jahre)
    - > Durchschnittsalter 23,27 Jahre
    - > 55 Frauen, 298 Männer, 1 non-binär

Feldzeit: 11.11.2021-25.12.2021

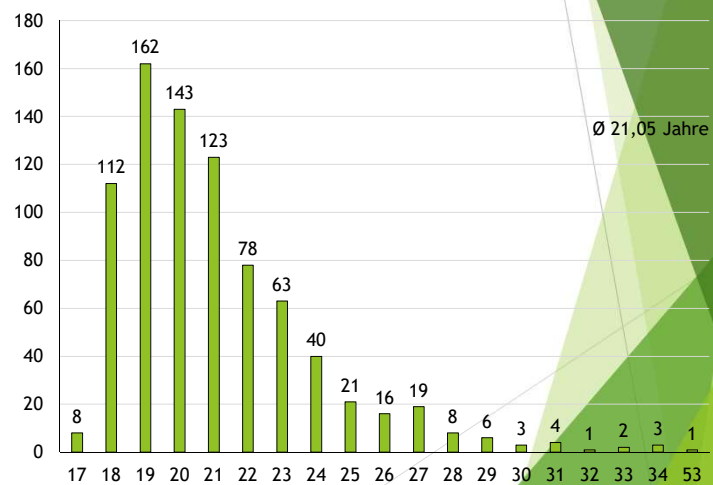
3

## Geschlecht und Alter

Geschlecht

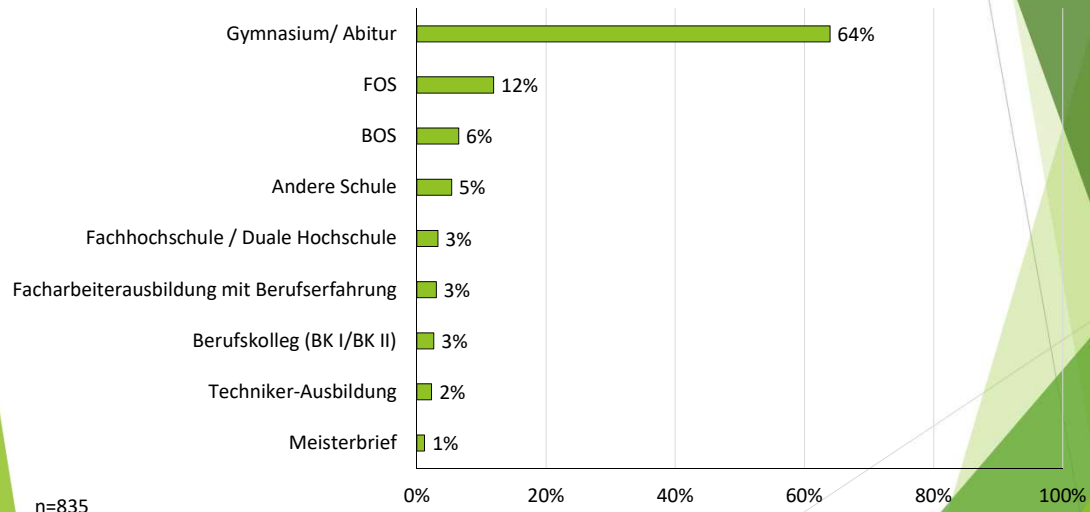


Alter in Jahren



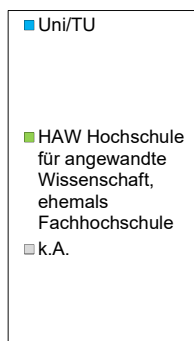
4

## Schule



5

## Derzeit besuchte Hochschule



n=835

6

## Name der Stadt

Aachen	5	Erlangen	7	Kempten	15	Nürnberg	34	Soest	5
Aalen	12	Frankfurt am Main	9	Kiel	16	Osnabrück	25	Steinfurt	2
Amberg	16	Friedrichshafen	23	Koblenz	22	Pforzheim	1	Stralsund	1
Augsburg	18	Fulda	10	Köln	7	Ravensburg	4	Stuttgart	1
Bochum	6	Furtwangen	2	Konstanz	3	Regensburg	56	Ulm	26
Braunschweig	3	Hamburg	123	Landshut	28	Reutlingen	5	Vilsbiburg	1
Bretten	1	Hannover	7	Mannheim	44	Rosenheim	17	Wuppertal	17
Chemnitz	1	Horb	8	Mittweida	6	Rostock	7		
Coburg	3	Jülich	3	Mosbach	25	Saarbrücken	7		
Darmstadt	25	Karlsruhe	39	München	101	Siegen	3		

7

1.

## Warum sich die Studierenden für das Fach Elektrotechnik entschieden haben

Seite 04

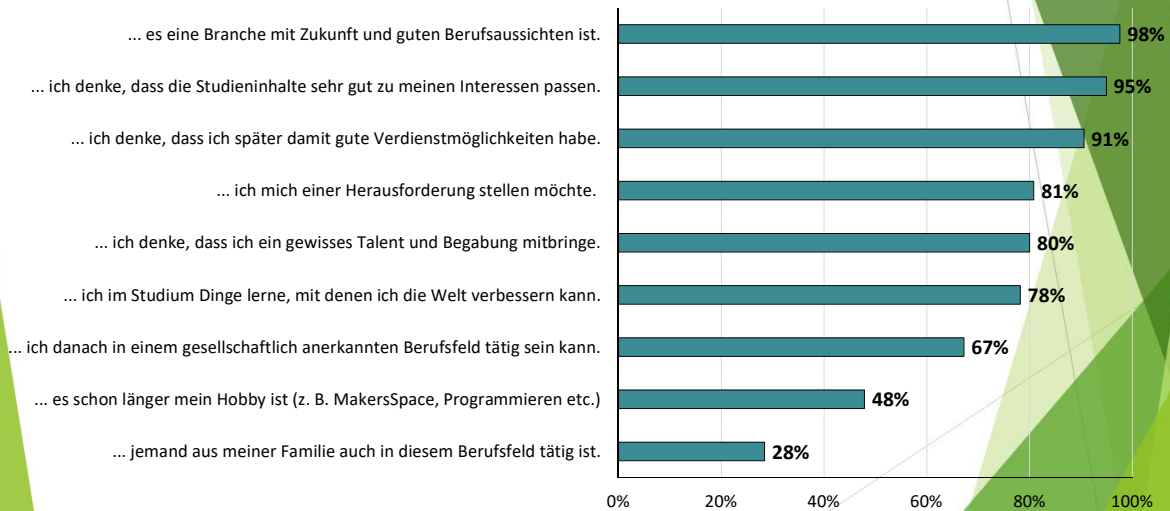
Es gibt ja unterschiedliche Beweggründe, sich für ein Studientfach zu entscheiden.  
Wir haben auch schon andere Studierende gefragt und einige Aussagen gesammelt.  
Welche Gründe treffen auf Sie zu?

Kreuzen Sie bitte an, inwieweit Sie finden, dass die Aussagen auf Sie zutreffen oder nicht zutreffen.

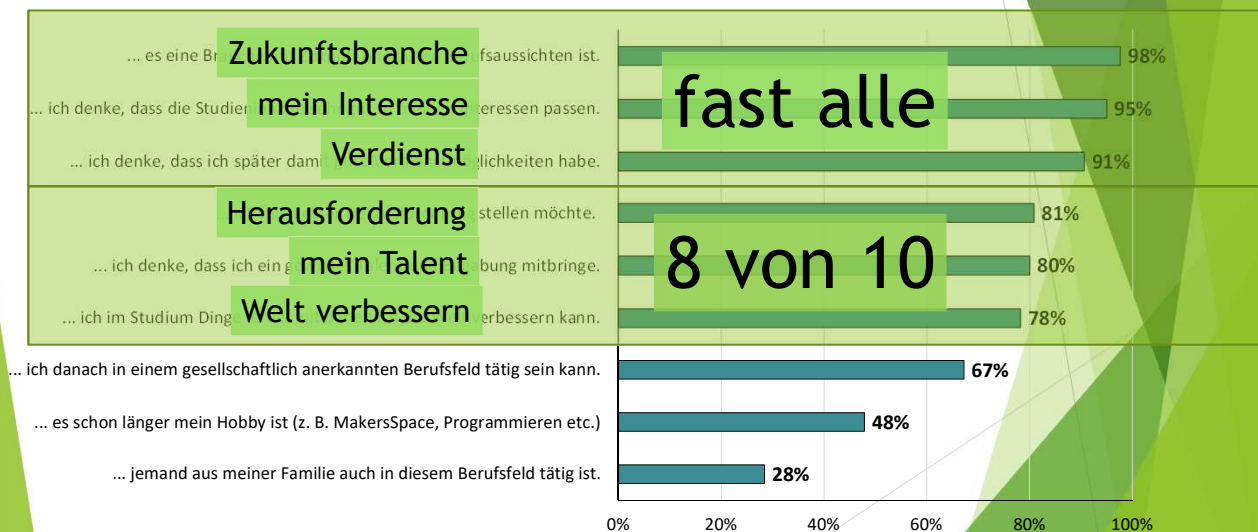
Ich habe mich dazu entschieden, Elektrotechnik zu studieren, weil ...	trifft voll und ganz zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
... jemand aus meiner Familie auch in diesem Berufsfeld tätig ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ich denke, dass ich später damit gute Verdienstmöglichkeiten habe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... es eine Branche mit Zukunft und guten Berufsaussichten ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ich denke, dass die Studieninhalte sehr gut zu meinen Interessen passen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ich danach in einem gesellschaftlich anerkannten Berufsfeld tätig sein kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ich im Studium Dinge lerne, mit denen ich die Welt verbessern kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ich denke, dass ich ein gewisses Talent und Begabung mitbringe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ich mich einer Herausforderung stellen möchte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... es schon länger mein Hobby ist (z. B. MakersSpace, Programmieren etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere Gründe und zwar:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8

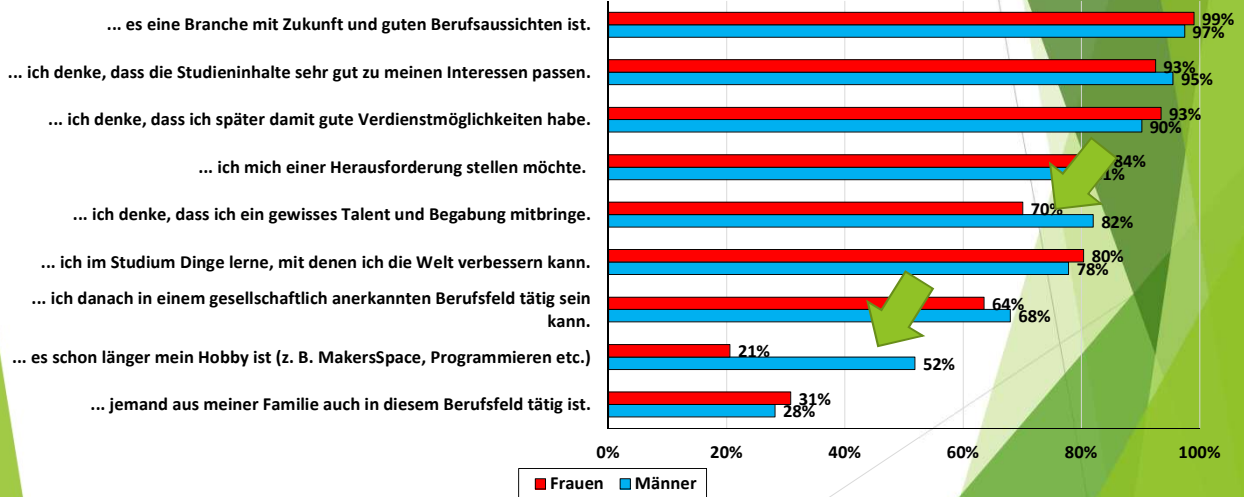
## Ich habe mich dazu entschieden, Elektrotechnik zu studieren, weil ... - trifft voll zu + trifft zu



## Ich habe mich dazu entschieden, Elektrotechnik zu studieren, weil ... - trifft voll zu + trifft zu



## Ich habe mich dazu entschieden, Elektrotechnik zu studieren, weil ... - trifft voll zu + trifft zu nach Gender



11

## Warum haben sich Erst-/Zweitsemester für ein Studium der Elektrotechnik entschieden?



**Ergebnis:**  
Diejenigen, die das Studium der E-Technik studieren,  
wissen, warum sie dies tun.

# 2.

## Was macht das „Erlebnis Studium der Elektrotechnik“ aus?

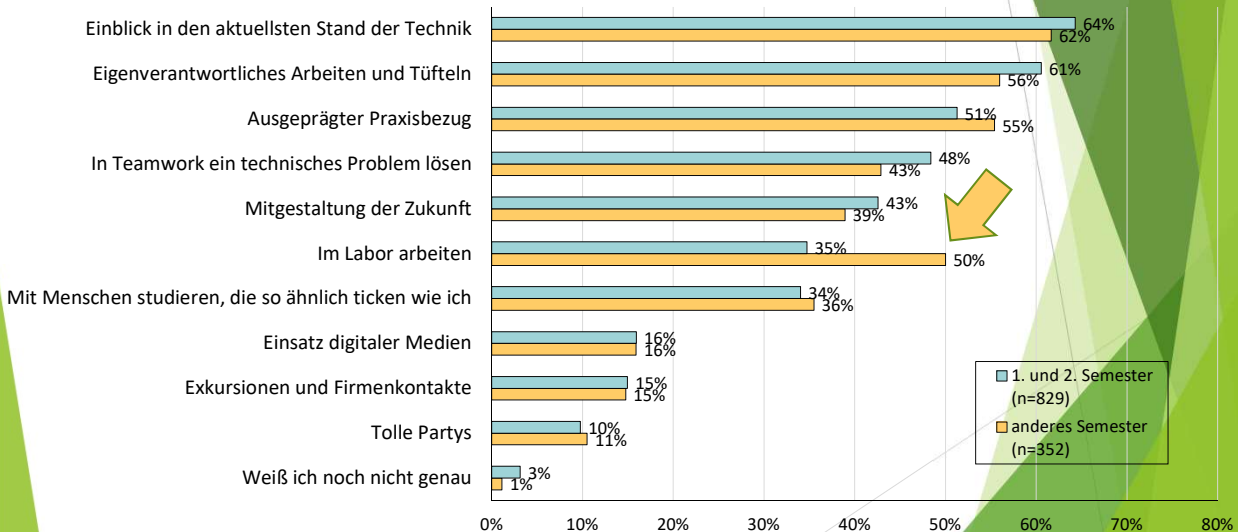
Seite 07

Wie stellen Sie sich das Erlebnis „Studium E-Technik“ vor?  
 Welche besonderen Highlights erwarten Sie von Ihrem Studium?  
 Suchen Sie sich die 4 Inhalte aus, die Ihrer Meinung nach zentral sind.

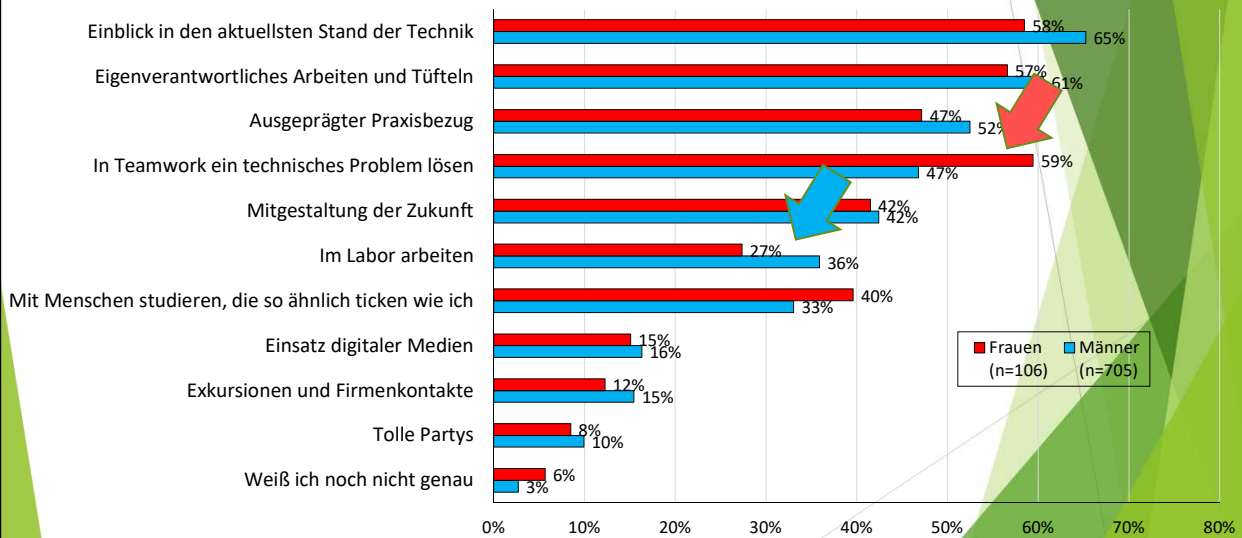
- Eigenverantwortliches Arbeiten und Tüfteln
- Ausgeprägter Praxisbezug
- In Teamwork ein technisches Problem lösen
- Mitgestaltung der Zukunft
- Exkursionen und Firmenkontakte
- Im Labor arbeiten
- Einblick in den aktuellsten Stand der Technik
- Einsatz digitaler Medien
- Tolle Partys
- Mit Menschen studieren, die so ähnlich ticken wie ich
- Weiß ich noch nicht genau

4 Inhalte/Kreuze

### Wie stellen Sie sich das Erlebnis „Studium E-Technik“ vor? Welche besonderen Highlights erwarten Sie von Ihrem Studium?



## Wie stellen Sie sich das Erlebnis „Studium E-Technik“ vor? Welche besonderen Highlights erwarten Sie von Ihrem Studium?

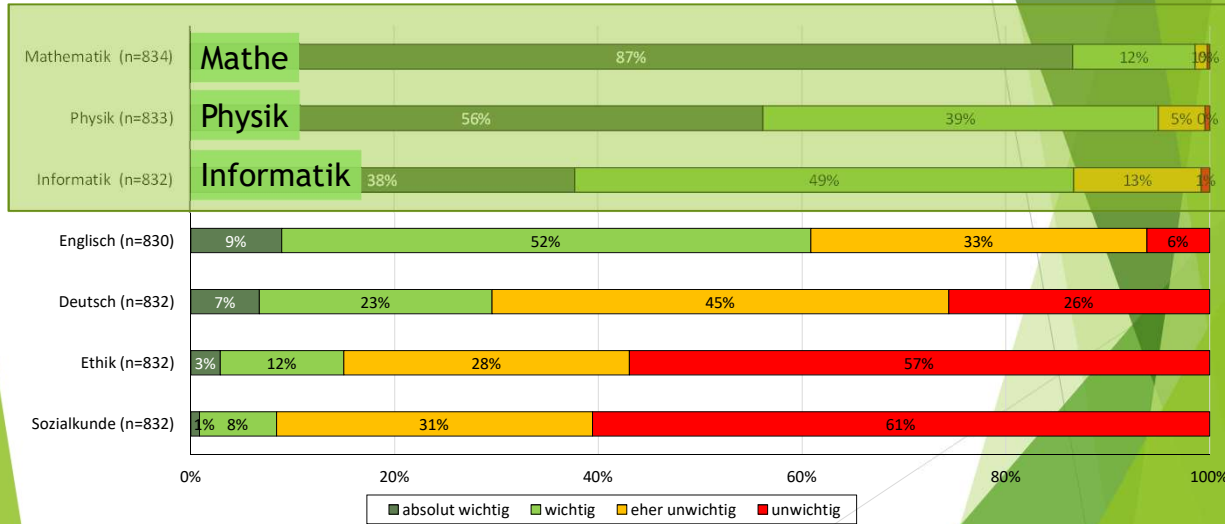


## Gen Z ist erlebnisorientiert!



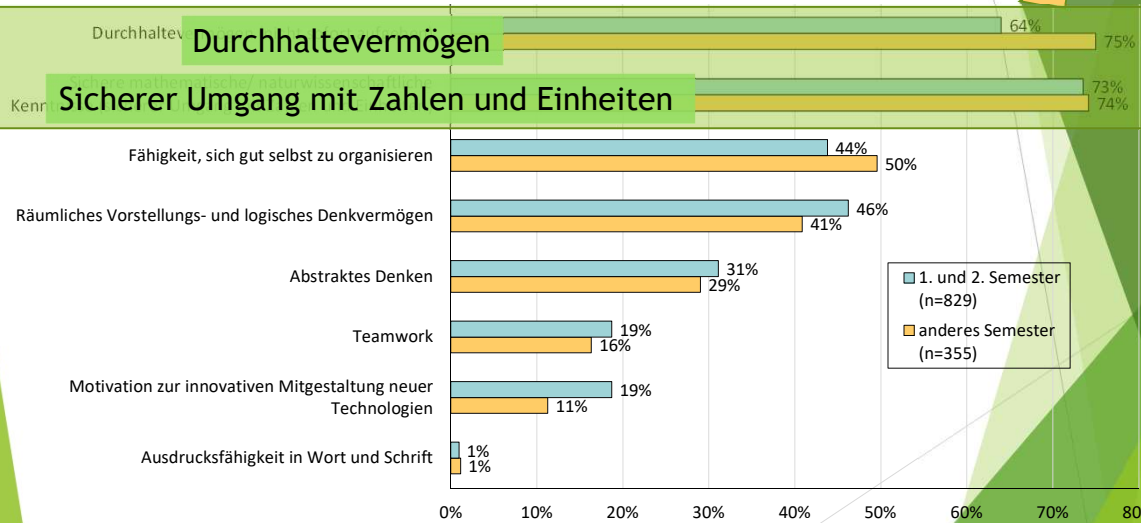
**Ergebnis:**  
Diejenigen, die das Studium der E-Technik studieren,  
wissen, was die Highlights sind.

### Was glauben Sie, wie wichtig sind folgende Schulfächer für Ihr Studium?



17

### Was glauben Sie, welche Fähigkeiten sind für Ihr Studium besonders wichtig? Ältere/1. + 2. Semester



Diejenigen, die E-Technik studieren, haben diesen Studiengang gewählt, weil ...



... es ein Beruf mit Zukunft ist,



mit guten Verdienstmöglichkeiten.



der die eigenen Interessen trifft und das

Diejenigen, die E-Technik studieren, haben diesen Studiengang gewählt, denn ...



... im Berufsfeld E-Technik nehmen Menschen Herausforderungen an

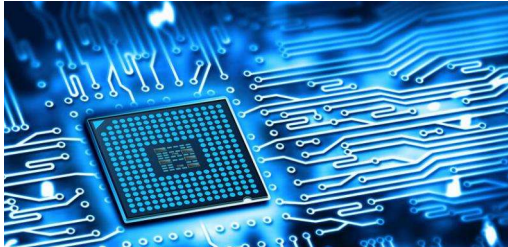


und nutzen ihre Begabung,



um die Welt zu verbessern.

## Das Studium der E-Technik bietet ...



... einen Einblick in den aktuellsten Stand der Technik,

Dennoch gehen die Zahlen der Einschreibungen zurück und Mädchen werden nach wie vor kaum erreicht.



einen ausgeprägten Praxisbezug und eigenverantwortliches Arbeiten,



wobei in Teamwork technische Herausforderungen gelöst werden.

## Studienreihe

1. Quantitative Befragung von 600 Schüler\*innen, die dicht am Schulabschluss stehen

2. Qualitative Befragung von n=50 High-Potential-Schüler\*innen, die dicht am Schulabschluss stehen

3. Quantitative Online-Befragung von n=1.195 Student\*innen, davon n=835 Student\*innen im ersten oder zweiten Semester



## Methode und Stichprobe

### „High Potentials“ für E-Technik

25 Schüler und 25 Schülerinnen  
der Klassen 10-13 an Gymnasium und FOS

Quotenbedingungen u.a.: Alle Befragten haben in Mathe, Physik und Informatik  
eine 1 (15-13 Punkte) oder eine zwei (12-10 Punkte) und mögen diese Fächer und lehnen keines von ihnen ab.

#### Themenzentriertes Interview mit kreativen Anteilen

1. Zugang zu MINT-Fächern
2. Vorstellungen und innere Bilder von Elektroingenieur\*innen
3. Berufliche Zukunftsvorstellung und ob E-Technik interessant wäre,  
bzw. was es interessant machen würde

Online durchgeführt, Dauer 30-45 Minuten,

Feldzeit: 22.11.-1.12.2021

## Kreative Methoden

Hausaufgabe: „Vielleicht hast du schon mal etwas vom Studium der Elektrotechnik gehört. In diesem Studium wird man zu einem Elektroingenieur bzw. einer Elektroingenieurin ausgebildet. **Bitte gestalte ein Bild zu dieser Fragestellung: Wie sieht ein/e typische/r Elektroingenieur/-in aus und was macht seinen bzw. ihren Berufsalltag aus?** Bei der Gestaltung kannst du so kreativ sein, wie du möchtest. Du kannst malen, zeichnen, etwas ausschneiden, aufkleben, eine digitale Collage erstellen etc. **Aber bitte informiere dich vorher nicht darüber, was ein/e typische/r Elektroingenieur/-in in Wirklichkeit macht.** Uns interessiert, welche Vorstellung du derzeit davon im Kopf hast, also ohne dass du dich informiert hast!“



Miriam Fall 4: 17 Jahre, 12. Klasse

## Kreative Methoden

Hier siehst du Bilder zum Thema Elektrotechnik. Welches davon spricht dich am ehesten an? Wo würdest du am ehesten hinschauen – und warum?



## 50 junge Menschen mit Talent und Interesse an Mathe, Physik und Informatik

### 4.

Was sie begeistert,  
was sie interessiert,  
welche Bildungserfahrungen sie  
im MINT-Bereich haben

## Was kennzeichnet diese jungen Menschen?



„Weil es **logisch** ist. Also Mathe ist halt so, man fängt mit Grundannahmen an und man baut alles davon-. Es ist alles **nachvollziehbar** und man kann alles auf diese Grundsachen zurückführen. Und das finde ich irgendwie **faszinierend**.“  
(Fall 10, Marina, 12. Klasse, 17 Jahre)



Mich (Also mir) hat das immer schon gefallen, wie alles so zusammenhängt. **Wie man Sachen in Formeln ausdrücken kann**. Und deswegen ist für mich Mathe halt einfach. (Fall 12, Mario, 11. Klasse, 16 Jahre)



„Ja, und zwar, wir haben angefangen, mit Java zu coden. Genau, und das hat mir halt sehr Spaß gemacht. Wie es dann funktioniert hat und das es sozusagen funktioniert, wie ich es wollte. Und seitdem mache ich das auch in meiner Freizeit und versuche, selbst zu coden.“  
(Fall 21: Paul, 10. Klasse, 15 Jahre)

Es sind junge Menschen mit der Faszination für Mathe, Physik und Informatik. Die sich mit diesen Fächern handlungsfähig fühlen und die den Sinn und die Potentiale hinter der Abstraktion erkennen.

## Was kennzeichnet diese jungen Menschen?

- Die Mehrheit war in der **Grundschule** gut in Rechnen/Mathe. Kopfrechnen fiel leicht und es zeigten sich **frühe Erfolge**, ohne viel dafür lernen zu müssen.
- Das **Elternhaus spielt eine eher untergeordnete Rolle**: Zwar gaben einige Schüler\*innen an, ihre Eltern hätten auch Spaß an Mathematik, aber nur wenige Eltern waren beruflich mit MINT-Fächern verbunden.

➔ Es sind junge Menschen, denen die naturwissenschaftlichen Fächer meist schon früh leichtfielen.

## Was kennzeichnet diese jungen Menschen?

Mit dem Besuch der **weiterführenden Schule** gibt es 2 Typen:

### „Überflieger“

- die Fächer fallen unverändert leicht
- mit moderatem Lerneinsatz Erfolge erzielen (Mathe-Olympiaden etc.)

Überschneidung  
möglich

### „Normalos“ / normal Begabte

- brauchen **extrinsische Motivation**
- hoher Lerneinsatz
- z.T. erst schwächer, dann können sie sich wieder begeistern

### Entscheidend ist für alle die Lehrkraft

Lehrer\*innen, die für das Fach begeistern können, d.h.

v.a., die:

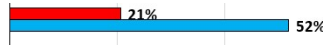
- erklären können,
- verdeutlichen, wozu das Wissen wichtig ist,
- Freiräume zum Experimentieren schaffen,
- selbst Spaß am eigenen Fach zeigen,
- einfühlsam auf die Fragen der Lernenden eingehen,
- den Unterricht spannend gestalten,
- menschlich sympathisch sind.

## Was kennzeichnet diese jungen Menschen?

### MINT-Themen als Freizeitinteresse

- Ein großer Teil der **Jungen** beschäftigt sich auch in der **Freizeit viel mit MINT-Themen**, bei den Mädchen kommt dies seltener vor.
- Ein typisches Thema vor allem bei Jungs ist der **Zusammenbau eines Computers**, der dann später fürs Gamen genutzt wird.
- Die Befragten wenden z.T. ihre Informatikkenntnisse in der Freizeit an, beispielsweise um **Websites zu erstellen** oder **eigene Spiele zu entwickeln**.
- Einige Jugendliche beschäftigen sich daneben mit Fragestellungen aus der Physik und Mathematik, schauen sich **Videos zu den Themen** an, zumeist auf YouTube, und machen bei **Wettbewerben** mit.

... es schon länger mein Hobby ist (z. B. MakersSpace, Programmieren etc.)



## Was kennzeichnet diese jungen Menschen?

### Welche potenziellen E-Technikthemen begeistern sie?

#### 1. Platz: Künstliche Intelligenz



75% interessiert dies „sehr“,  
Jungen und Mädchen

#### 2. Platz: Handys



60% interessiert dies „sehr“,  
Jungen und Mädchen

#### 3. Platz: Klimaschutz



75% der Mädchen, 33% der Jungen

#### 4. Platz: Computerbau



56% der Jungen,  
20% der Mädchen

Relativ wenig Interesse: Autonomes Fahren (17 mal „sehr interessant“), Elektromobilität (15) und Big Data (7).

50 junge Menschen mit Talent und  
Interesse an Mathe, Physik und Informatik

# 5.

**Assoziationen und Vorstellungen zu  
Elektrotechnik als Studium und Beruf**

Was wissen diese jungen Menschen über  
E-Technik als Studium und Beruf?

**1.) Ich nenne Ihnen jetzt ein Wort. Bitte schreiben Sie alles auf, was Ihnen dazu einfällt:**

„Elektrotechnik“ – was verbinden Sie damit?

**2.) Wie kann Elektrotechnik die Welt zum Besseren verändern?**

**Bitte schreiben Sie fünf Dinge auf.**

**Selbstversuch**



## Was wissen diese 50 jungen Menschen über E-Technik als Studium und Beruf?



Fall 8: Marlene, 11. Klasse, 15 Jahre

„Ich habe zuerst an Strom gedacht, wegen Elektro und so weiter und habe halt eher so gedacht, dass ein Elektrotechniker irgendwie, weiß ich nicht, so zum Beispiel so die Lampen in der Stadt oder wenn Weihnachten ist steht bei uns immer so ein großer Tannenbaum auf dem Marktplatz mit einer Lichterkette. Und an sowas habe ich irgendwie gedacht.“  
(Fall 8 Marlene, 15 Jahre, 11. Klasse)



Fall 1: Leon, 10. Klasse, 15 Jahre

„Und dann vielleicht noch irgendwas Praktisches, das heißt irgendwas, irgendwelche Dinge, entweder vielleicht löten oder so was sie einen PC zusammenbauen.“



Fall 21: Paul, 10. Klasse, 15 Jahre

„Also ich würde sagen, das ist halt ein Mensch, der jetzt verschiedene Maschinen repariert. Oder auch allgemein etwas mit Technik und Maschinenbau zu tun hat. Und halt aber nicht mit Maschinen mit Benzin, sondern mit elektrischen Maschinen. Und der halt auch versucht, diese Elektrik durch etwas, also vielleicht eine neue Art Quelle für Elektrik, außer Atomkraftwerke oder so, zu finden. Genau.“

## Was wissen diese 50 jungen Menschen über E-Technik als Studium und Beruf?



Fall 23: Gero, 12. Klasse, 17 Jahre

„Und unter dem Beruf stelle ich mir irgendwie vor, dass der Mann da halt eben in so Elektrokästen quasi rumschraubt. Und ich stelle mir vor das da vor allem praktisch vor. So auf einer Baustelle, dann halt man eben vor Ort ist und eben direkt probiert Sachen anzuschließen.“



Lea, Fall 30: 15 Jahre, 10. Klasse

„Für mich gehört da ein bisschen Reparieren-, also ich denke da irgendwie sofort an Reparieren, oder irgendetwas-. Irgendwie Stromkreise erstellen, oder irgendetwas zum Laufen bringen.“  
I: „Okay. Und was reparieren die so?“  
L: „Weiß ich nicht. So simple Sachen. Also jetzt nicht Waschmaschine oder so.“



Fall 6: Anika, 13. Klasse, 19 Jahre

I: Was machen Elektroingenieure?  
A: (zögert) Rumwerkeln“

## Was wissen diese jungen Menschen über E-Technik als Studium und Beruf?

- **Es hat mit Stromleitungen und Kabeln zu tun.**

- „Dass der vielleicht zu Hause (...) so die Lichtinstallationen im Haus plant.“ (Matilda, Fall 36: 19 Jahre, 13. Klasse)
- „Die haben neue Steckdosen montiert (...) und unseren Herd auch montiert. (...) Oder zum Beispiel auch Rauchmelder oder so könnte ich mir auch gut vorstellen.“ (Ida, Fall 35: 16 Jahre, 11. Klasse)
- „Mit Elektrotechnik verbinde ich erstmal alles Mögliche mit Kabeln und Strom. (...) Wahrscheinlich auch so Schaltkreise, so ein bisschen auch PCs oder die Technik da drin halt, vor allem Hardware halt.“ (Laurens, Fall 9: 20 Jahre, 13. Klasse)
- „Halt so für den Storm in der Stadt zum Beispiel, also ein bisschen sich darum kümmert. (...) Zum Beispiel so die Lampen in der Stadt oder wenn Weihnachten ist, steht bei uns immer so ein großer Tannenbaum auf dem Marktplatz mit einer Lichterkette. Und an sowas habe ich irgendwie gedacht.“ (Marlene, Fall 8: 16 Jahre, 11. Klasse)

## Was wissen diese jungen Menschen über E-Technik als Studium und Beruf?

- **Es hat mit Stromleitungen und Kabeln zu tun.**
- **Arbeit ist sehr ‚praktisch‘ und handwerklich.**

- „Irgendwas Praktisches, (...) entweder vielleicht löten oder dass sie einen PC zusammenbauen.“ (Leon, Fall 1: 15 Jahre, 10. Klasse)
- „Ich würde sagen, halt auch die Wartung von Geräten, elektrischen Geräten, ich glaube, in allen Bereichen (...) von der großen Industrieanlage bis zu einer kleinen Fleischerel.“ (Anika, Fall 6: 19 Jahre, 13. Klasse)
- „Leute, die sich mit der Technik dahinter befassen, wie Dinge laufen. Also zum Beispiel beschäftigen sie sich mit irgendwelchen Lampensystemen oder gehen den Fehlern dahinter auf den [Grund]. Also hinterfragen diese Fehler.“ (Jasper, Fall 28: 19 Jahre, 12. Klasse)

## Was wissen diese jungen Menschen über E-Technik als Studium und Beruf?

- **Es hat mit Stromleitungen und Kabeln zu tun.**
- **Arbeit ist sehr ‚praktisch‘ und handwerklich.**
- **Für einige der Jugendlichen ist es auch Planung und Optimierung von Vorgängen.**
  - „Vielleicht eine Idee suchen, wie man Sachen optimieren kann. (...) Ich kann mir so Autobranchen zum Beispiel vorstellen. (...) Zum Beispiel auch Lebensmittelfirmen.“ (Svenja, Fall 45: 18 Jahre, 13. Klasse)
  - „Und dann halt noch so irgendwie theoretisches Zeug, also wie man das ganz optimieren kann, vielleicht auch jetzt was in die erneuerbare Energie geht.“ (Sina, Fall 5: 16 Jahre, 10. Klasse)

## Was wissen diese jungen Menschen über E-Technik als Studium und Beruf?

- **Es hat mit Stromleitungen und Kabeln zu tun.**
- **Arbeit ist sehr ‚praktisch‘ und handwerklich.**
- **Für einige der Jugendlichen ist es auch Planung und Optimierung von Vorgängen.**
- **Einige bringen Elektrotechnik mit IT und Programmieren in Verbindung.**
  - „Und die kümmern sich halt wahrscheinlich mit den Leuten um die Informatik, (...) hört sich langweilig an.“ (Minou, Fall 25: 12. Klasse)
  - „Aber ich könnte mir vorstellen, dass ein bisschen Programmieren auch zur Tätigkeit dazugehört.“ (Jakob, Fall 19: 19 Jahre, 12. Klasse)
  - „Vielleicht bei der Computerentwicklung oder halt vor allem bei der Software von Computern, also bei der Entwicklung von Software für Computer.“ (Anna, Fall 32: 15 Jahre, 11. Klasse)

## Was wissen diese jungen Menschen über E-Technik als Studium und Beruf?

- **Es hat mit Stromleitungen und Kabeln zu tun.**
- **Arbeit ist sehr ‚praktisch‘ und handwerklich.**
- **Für einige der Jugendlichen ist es auch Planung und Optimierung von Vorgängen.**
- **Einige bringen Elektrotechnik mit IT und Programmieren in Verbindung.**
- **Wenige haben einen ganzheitlicheren Blick und sehen die breiten Einsatzmöglichkeiten.**
  - „Also, ich würde sagen: Elektrotechnik, das umfasst so alles, was mit Technik zu tun hat. Das ist ein großes Spektrum. (...) Und meiner Auffassung nach planen und konstruieren sie Schaltpläne oder generell technische Anlagen. Und bauen dann auch Modelle.“ (Jonah, Fall 40: 18 Jahre, 12. Klasse)
  - „Und dann sagt die Firma: „Wir hätten gerne ein Windkraftwerk“. (...) Da muss er ausrechnen, so und so, und wenn sich das Rad so oft dreht, dann kommt am Ende so viel Strom raus.“ (Leon, Fall 1: 15 Jahre, 10. Klasse)

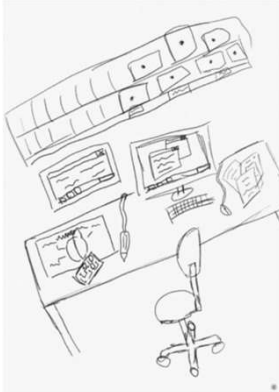
## Was wissen diese jungen Menschen über E-Technik als Studium und Beruf?

- **Es hat mit Stromleitungen und Kabeln zu tun.**
- **Arbeit ist sehr ‚praktisch‘ und handwerklich.**
- **Für einige der Jugendlichen ist es auch Planung und Optimierung von Vorgängen.**
- **Einige bringen Elektrotechnik mit IT und Programmieren in Verbindung.**
- **Wenige haben einen ganzheitlicheren Blick und sehen die breiten Einsatzmöglichkeiten.**
- **In der Praxis ist Elektrotechnik ein Männerberuf.**
  - Davon später mehr ...



## Innere Bilder zu Elektrotechnik: Sie sitzen am Schreibtisch

Die Hälfte der Bilder aller Teilnehmer\*innen (25) enthalten einen **Büroalltag**.



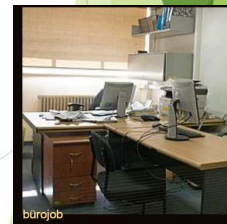
Fall 2, Sophie, 19 Jahre, 13. Klasse FOS



Fall 14, Mads, 10. Klasse, 15 Jahre



Fall 41, Finlay, 13. Klasse,  
17 Jahre (Ausschnitt)

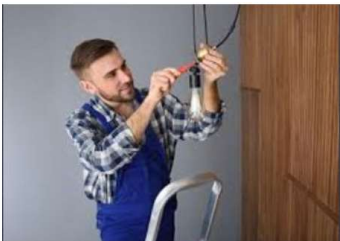


Fall 4, Miriam, 12. Klasse,  
17 Jahre (Ausschnitt)

## Innere Bilder zu Elektrotechnik: Sie „handwerkeln“

Ein Drittel der Bilder (17) zeigt eine **Werkstatt** bzw. **praktische, handwerkliche Tätigkeiten**, z. B. im Haus oder an einer Baustelle.

### Elektroingenieur/ Elektroingenieurin



Fall 42, Roberto, 10. Klasse, 16 Jahre (Ausschnitt)



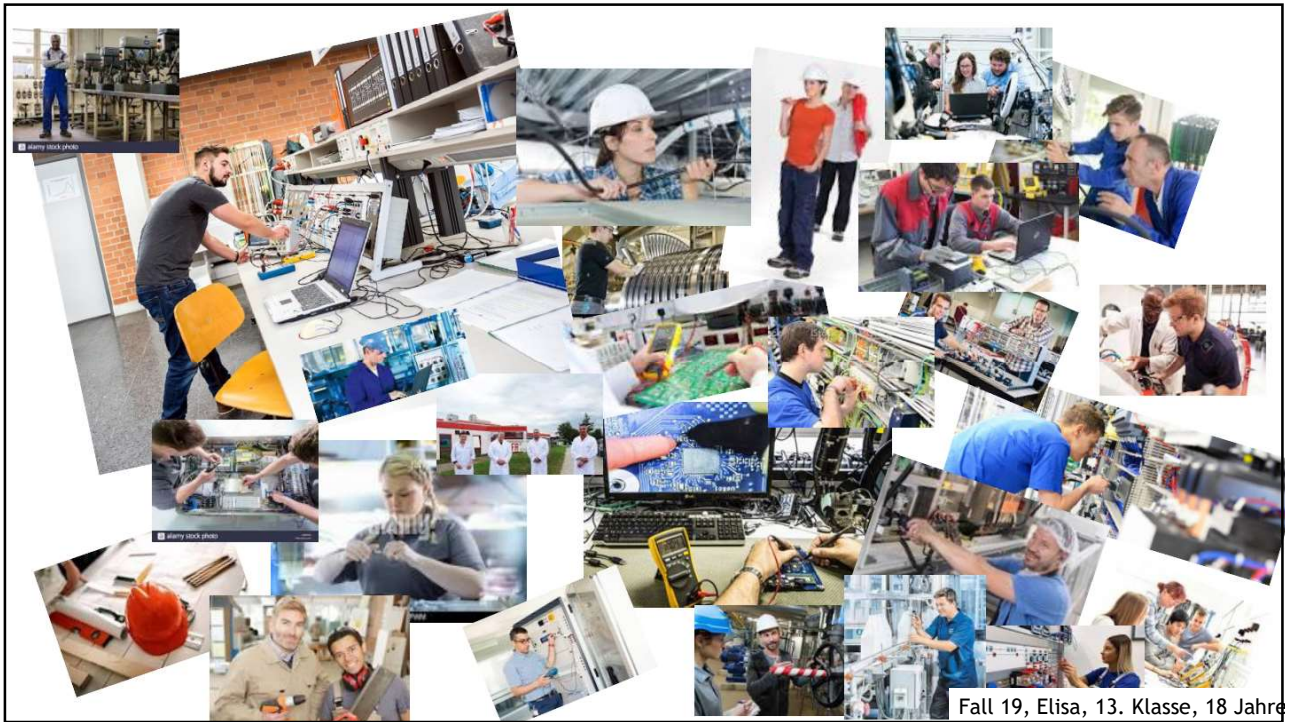
Fall 25, Minou, 12. Klasse, 17 Jahre



Fall 50, Leni, 10. Klasse, 15 Jahre (Ausschnitt)



Fall 42, Amelie, 11. Klasse, 17 Jahre  
(Ausschnitt)



Fall 19, Elisa, 13. Klasse, 18 Jahre

## Innere Bilder zu Elektrotechnik: Kabel, Stecker, Platinen löten

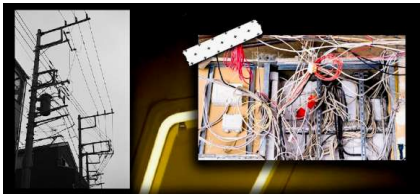
17 der 50 Collagen zeigen Kabel, Stecker oder Zahnräder und 16 Platinen, Löten oder LötKolben.



Fall 19, Jakob,  
12. Klasse, 19 Jahre



Fall 11, Hannes, 12. Klasse, 17 Jahre



Fall 50, Leni, 10. Klasse, 15 Jahre, (Ausschnitt)



Fall 26, Juliane, 12. Klasse, 17 Jahre



Fall 46, Frederik, 13. Klasse,  
17 Jahre, (Ausschnitt)

## Innere Bilder zu Elektrotechnik: Reparieren, kontrollieren, bedienen

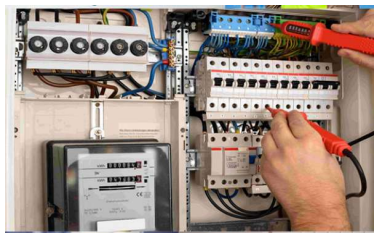
Die Arbeitsbereiche sind Wartung, Reparatur, Überprüfung (von Anlagen, Stromkästen, Kabeln, Servern ...), Bedienung und Steuerung von Maschinen (11 Bilder).



Fall 46, Frederik, 13. Klasse,  
17 Jahre, (Ausschnitt)



Fall 47, Tina, 11. Klasse, 16 Jahre



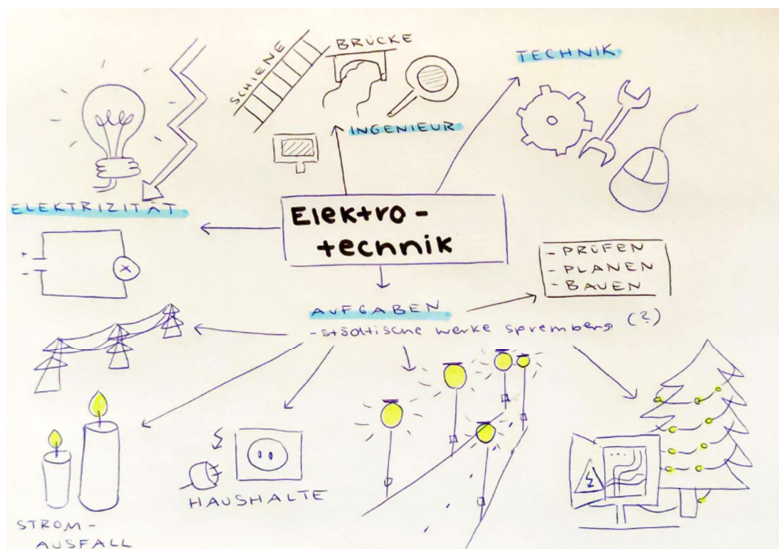
Fall 41, Finlay, 13. Klasse, 17 Jahre



Fall 41, Finley, 13. Klasse, 17 Jahre

## Innere Bilder zu Elektrotechnik:

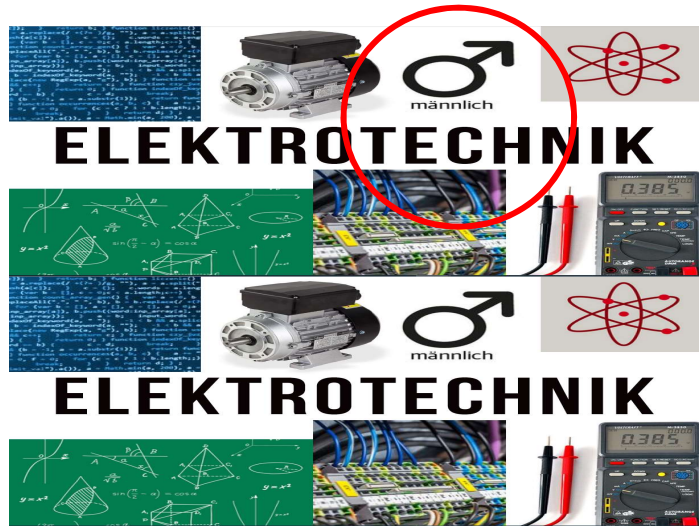
Sie werden gebraucht, z.B. bei Stromausfall



Fall 8, Martene, 11. Klasse, 16 Jahre

## Innere Bilder zu Elektrotechnik:

männerdominiert



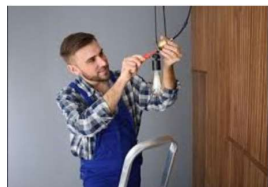
Fall 19, Elisa, 13. Klasse, 18 Jahre

## Innere Bilder zu Elektrotechnik:

Wie sieht ein\*e Elektroingenieur\*in aus?



Fall 23, Gero, 12. Klasse, 17 Jahre



Fall 42, Roberto, 10. Klasse, 16 Jahre



Fall 13, Aurelia, 11. Klasse, 16 Jahre



Fall 42, Amelie, 11. Klasse, 17 Jahre  
(Ausschnitt)



Fall 47, Tina, 11. Klasse, 16 Jahre

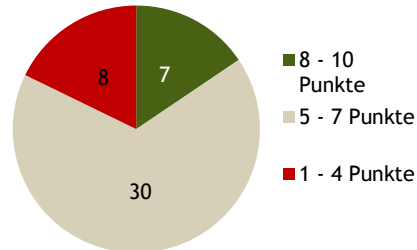


Fall 9, Laurens, 13. Klasse, 20 Jahre

## Interesse am Beruf Elektroingenieur\*in

Wie interessant ist denn für dich der Beruf eines Elektroingenieurs bzw. einer Elektroingenieurin? Vergib doch wieder Punkte von 1 bis 10.  
 Basis: n = 50 Jugendliche im Alter von 14-20 Jahren; 10er-Skala; absolute Zahlen

	Total n = 50	Geschlecht	
		männlich n = 25	weiblich n = 25
Beste Note: 10	-	-	-
9	2	1	1
8	5	2	3
7	16	12	4
6	8	4	4
5	6	2	4
4	4	1	3
3	4	1	3
2	-	-	-
schlechteste Note: 1	-	-	-
Weiß nicht	5	2	3

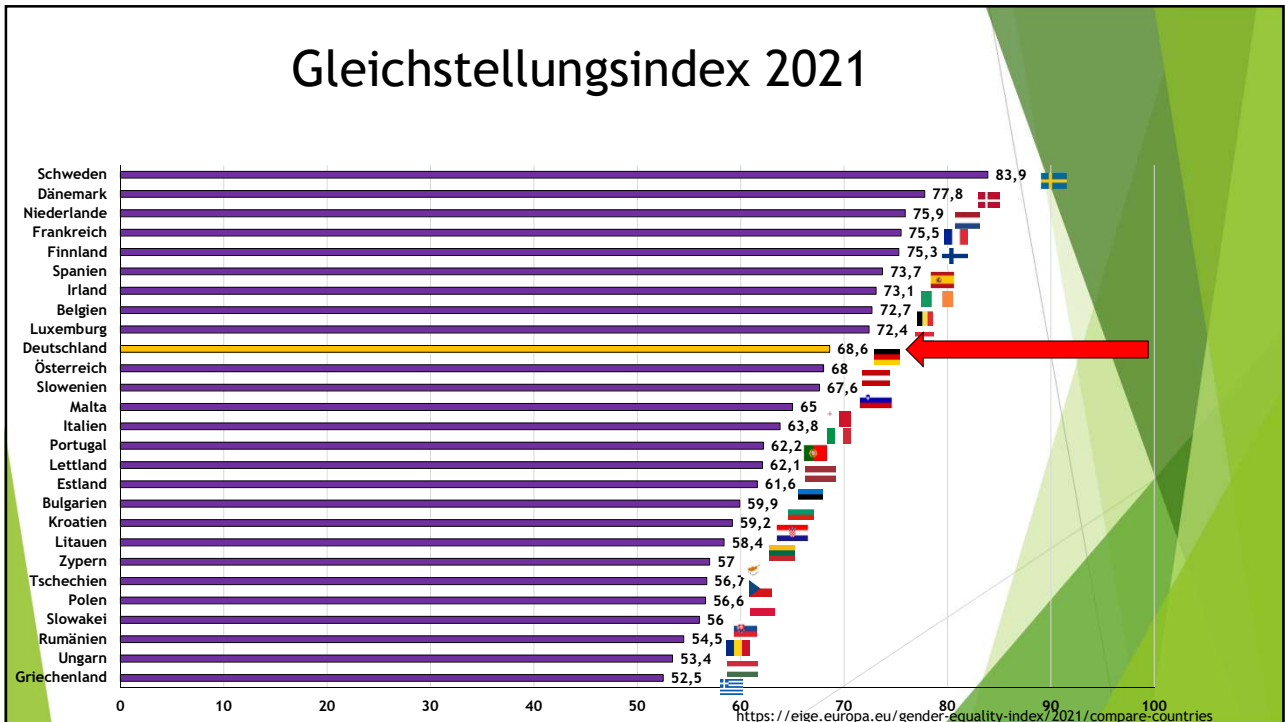
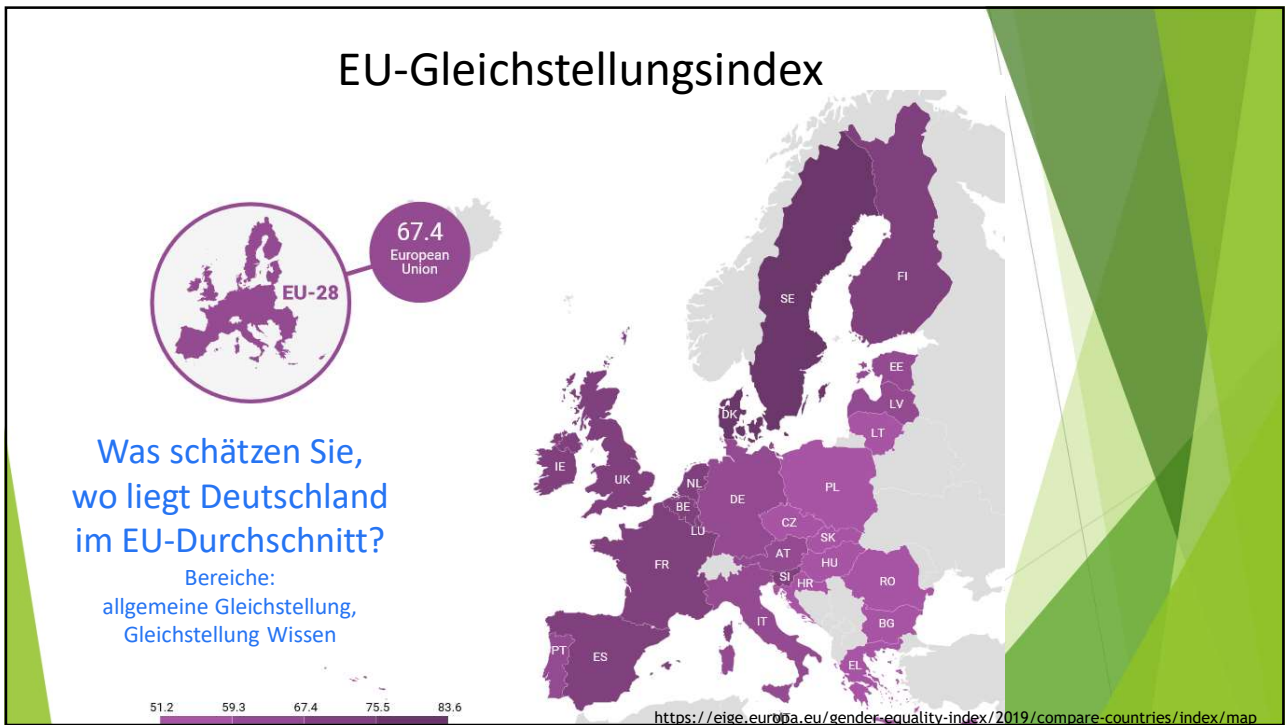


**50 High Potentials, von denen nur zwei sich E-Technik als ihre berufliche Zukunft vorstellen könnten.  
 Durch die Studie, nicht von sich aus!**

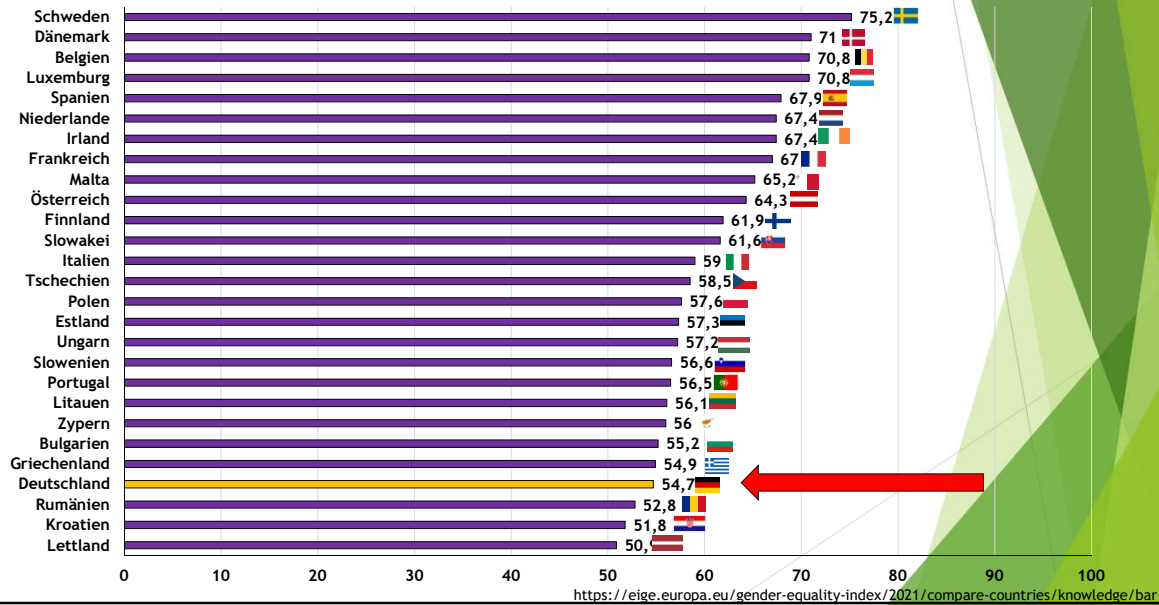
50 junge Menschen, mit Talent und Interesse an Mathe, Physik und Informatik

**7.**

**Mädchen und ihre Vorstellungen zu Elektrotechnik als Studium und Beruf**



## Gleichstellungsindex Wissen 2021



## Was Mädchen von einem Studium der E-Technik abhält

- Wissen um einen männerdominierten Beruf, was bei den meisten zu einer Ablehnung führt, das Studium der E-Technik in Erwägung zu ziehen.



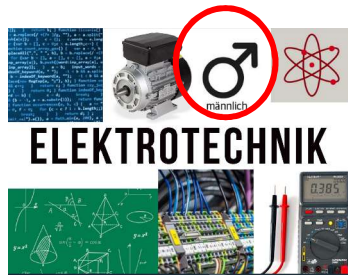
Ida, Fall 35, 16 Jahre, 10. Klasse

„Ich denke, dass der Beruf Elektroingenieur\*in ein eher männerdominierter Beruf ist. Aber eine genaue Vorstellung des Berufsalltags habe ich nicht.“  
(Ida, Fall 35, 16 Jahre, 10. Klasse)



## Was Mädchen von einem Studium der E-Technik abhält

- Wissen um einen **männerdominierten Beruf**, was bei den meisten zu einer Ablehnung führt, das Studium der E-Technik in Erwägung zu ziehen.



Fall 19, Elisa, 13. Klasse, 18 Jahre



Fall 32, Anna, 11. Klasse, 15 Jahre

### Innere Bilder zu Elektrotechnik Wie sieht ein/e Elektroingenieurin aus?



## Was Mädchen von einem Studium der E-Technik abhält

- Wissen um einen **männerdominierten Beruf**, was bei den meisten zu einer Ablehnung führt, das Studium der E-Technik in Erwägung zu ziehen.

➔ Die Annahme, nicht ernstgenommen zu werden

„Als Mädchen - dadurch [dass] man weiß, dass mehr Männer diesen Beruf ausüben, hat man vielleicht auch ein bisschen **Angst davor, nicht ernstgenommen zu werden in der Branche.** (Ida, Fall 35, 16 Jahre, 10.Klasse)



## Was Mädchen von einem Studium der E-Technik abhält

- Wissen um einen **männerdominierten Beruf**, was bei den meisten zu einer Ablehnung führt, das Studium der E-Technik in Erwägung zu ziehen.

- ➡ Die Annahme, nicht ernstgenommen zu werden
- ➡ Die Annahme, ständig niedergemacht zu werden

„Also in der Industrie kann ich mir vorstellen, **dass da Frauen eher so ein bisschen niedergemacht** in Anführungszeichen werden und **ihnen gesagt wird, (...) dass sie da zu schlecht oder zu doof dafür sind**.“

„Also ich kann mir auch vorstellen, dass es ein gewisses Vorurteil unter Frauen gibt, dass (...) **sie sowieso die ganze Zeit runtergemacht werden** würden. Und ich glaube, **die Psyche von vielen Frauen würde das auch nicht aushalten**.“ (Anna, Fall 32, 15 Jahre, 11. Klasse)



## Was Mädchen von einem Studium der E-Technik abhält

- Wissen um einen **männerdominierten Beruf**, was bei den meisten zu einer Ablehnung führt, das Studium der E-Technik in Erwägung zu ziehen.

- ➡ Die Annahme, nicht ernstgenommen zu werden
- ➡ Die Annahme, ständig niedergemacht zu werden
- ➡ Die Annahme, Männer schauen auf sie herab



## Fall 38, Amadine, 11. Klasse, 16 Jahre

- ▶ Ich glaube (...), dadurch, dass es eben so vorurteilhaft schon von der Gesellschaft geprägt ist, dass die Frauen [es] gar nicht mehr wagen [und] dann [sich] sagen: „Da würde ich eh nur blöde Kommentare vielleicht darauf zurückbekommen, wenn ich mich jetzt für den Beruf interessiere. Dann lasse ich es vielleicht lieber bleiben.“



## Was Mädchen von einem Studium der E-Technik abhält

- Das Wissen um einen **männnerdominierten Beruf**, was bei den meisten zu einer Ablehnung führt, das Studium der E-Technik in Erwägung zu ziehen.
  - ➔ Die Annahme, nicht ernstgenommen zu werden
  - ➔ Die Annahme, ständig niedergemacht zu werden
  - ➔ Die Annahme, Männer schauen auf sie herab
  - ➔ Die Annahme, die Peergroup oder Familie würde es nicht gut heißen
- Die Angst, nicht zu genügen

## Was Mädchen von einem Studium der E-Technik abhält

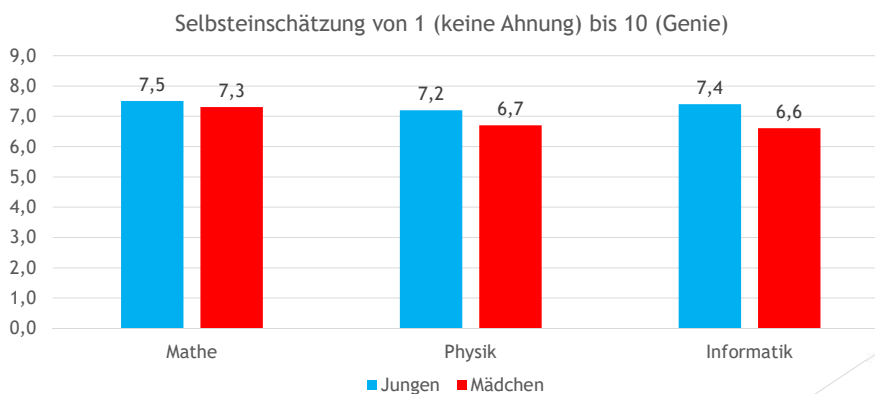
- ▶ „Also ich glaube nicht, dass es so ist. Sondern ich glaube, dass einfach **Frauen vielleicht nicht so selbstbewusst sind wie Männer und sich an sowas rantrauen**. Also ich glaube, dass Frauen das vielleicht also wirklich genauso gut könnten. Aber halt die Männer sind [es], die sich mehr trauen.“  
(Juliane, Fall 26: 17 Jahre, 12 Klasse)
- ▶ „**Ich würde mir das auch selbst nicht so richtig zutrauen.**“  
(Mathilda, Fall 36: 19 Jahre, 13. Klasse)

Empfinden sich Mädchen im Durchschnitt weniger begabt als Jungen?



## Wie Mädchen und Jungen ihre eigene Leistung/ihr Talent im Bereich Mathe, Physik und Informatik einschätzen

Mangelndes Selbstvertrauen findet sich nicht bei allen „High-Potential-Mädchen“.  
Es ist aber trotzdem ein typisches Phänomen.



n=50 High Potentials

## Sophie, Fall 02: Entwickeln und testen, ob das funktioniert

Wäre offen für Elektrotechnik z.B. als duales Studium, um Ideen von anderen umsetzen

Noten: Mathe + Physik 2, Informatik 1, „weil mir mein Bruder da hilft“.  
„Mathe liegt mir nicht so.“ (=> Mangelndes Selbstvertrauen?)

**Assoziation Elektrotechnik:** „Der **Elektrotechniker programmiert für umsetzbare Maschinen. Jemand kommt ‚Ich hab eine Idee‘ und der Elektrotechniker setzt das dann um.** Vielleicht auch selber konstruieren, mit Platinen arbeiten.“

**Wie interessant für sie?** „Für mich ne 7.“

**Gut:** „Ich fände das cool, wenn da jemand [kommt und mich beauftragt], weil ich mir relativ wenig selbst ausdenken kann.“

**Blöd:** „Wenn es dann halt nicht so klappt. Wenn ich mir selber sagen würde, ich kann das an sich (...), da **brauch ich noch ne Schulung** oder so.“

=> Wie können Sie den Einstieg erleichtern und zeigen, dass das Studium schaff bar ist  
=> Sophie bräuchte vermutlich zusätzliche Lernmöglichkeiten, um sich handlungsfähig zu fühlen.



## Sophie, Fall 02: Entwickeln und testen, ob das funktioniert

Wäre offen für Elektrotechnik z.B. als duales Studium, um Ideen von anderen umsetzen

Noten: Mathe + Physik 2, Informatik 1, „weil mir mein Bruder da hilft“.  
„Mathe liegt mir nicht so.“ (=> Mangelndes Selbstvertrauen?)

**Assoziation Elektrotechnik:** „Der **Elektrotechniker programmiert für umsetzbare Maschinen. Jemand kommt ‚Ich hab eine Idee‘ und der Elektrotechniker setzt das dann um.** Vielleicht auch selber konstruieren, mit Platinen arbeiten.“

**Wie interessant für sie?** „Für mich ne 7.“

**Gut:** „Ich fände das cool, wenn da jemand [kommt und mich beauftragt], weil ich mir relativ wenig selbst ausdenken kann.“

**Blöd:** „Wenn es dann halt nicht so klappt. Wenn ich mir selber sagen würde, ich kann das an sich (...), da **brauch ich noch ne Schulung** oder so.“

=> Wie können Sie den Einstieg erleichtern und zeigen, dass das Studium schaff bar ist



## Gendersensible Sprache und die Vorstellung von einem Berufsfeld

Mit gendersensibler Sprache in der Beschreibung von Berufen ...

- ▶ ... steigt bei Mädchen und Jungen das Gefühl, in diesem Beruf erfolgreich sein zu können (Selbstwirksamkeit). Selbstwirksamkeit ist eine der entscheidenden Variablen für die Berufswahl.
- ▶ ... werden diese Fächer bzw. Berufsbereiche von Mädchen und Jungen als weniger schwierig wahrgenommen (u.a. Ersanlı, C. Y. (2015). Vervecken et al. 2013 + 1015)

### Sophie, Fall 02: Entwickeln und testen, ob das funktioniert

Wäre offen für Elektrotechnik z.B. als duales Studium, um Ideen von anderen umsetzen

**Noten:** Mathe + Physik 2, Informatik 1, „weil mir mein Bruder da hilft“.  
„Mathe liegt mir nicht so.“ (=> Mangelndes Selbstvertrauen?)

**Assoziation Elektrotechnik:** „Der **Elektrotechniker programmiert für umsetzbare Maschinen. Jemand kommt ‚Ich hab eine Idee‘ und der Elektrotechniker setzt das dann um.** Vielleicht auch selber konstruieren, mit Platinen arbeiten.“

**Wie interessant für sie?** „Für mich ne 7.“

**Gut:** „Ich fände das cool, wenn da jemand [kommt und mich beauftragt], weil ich mir relativ wenig selbst ausdenken kann.“

**Blöd:** „Wenn es dann halt nicht so klappt. Wenn ich mir selber sagen würde, ich kann das an sich (...), da **brauch ich noch ne Schulung** oder so.“

- => Wie können Sie den Einstieg erleichtern und zeigen, dass das Studium schaffbar ist
- => Sophie bräuchte vermutlich zusätzliche Lernmöglichkeiten, um sich handlungsfähig zu fühlen.



## Generation Z

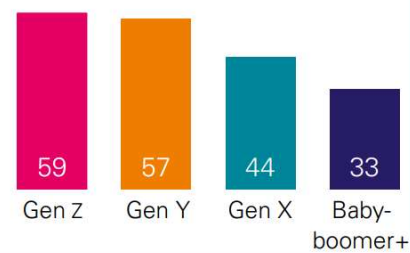
Lebenserfahrungen prägen die Generationen



Quelle: Audience & Content Research / Trend Research / Generationsstudie 2021/ n=1.125 Befragte. Feldzeit Oktober 2020.

## Generation Z will sich interaktiv fortbilden

„Ich hätte gerne für mich mehr Lernangebote, wo ich spielerisch und interaktiv Themen lernen kann.“



Quelle: Audience & Content Research / Trend Research / Generationsstudie 2021/ n=1.125 Befragte. Feldzeit Oktober 2020.

## Was Mädchen von einem Studium der E-Technik abhält

- Das Wissen um einen **männerdominierten Beruf**, was bei den meisten zu einer Ablehnung führt, das Studium der E-Technik in Erwägung zu ziehen.
  - ➡ Die Annahme, nicht ernstgenommen zu werden
  - ➡ Die Annahme, ständig niedergemacht zu werden
  - ➡ Die Annahme, Männer schauen auf sie herab
  - ➡ Die Annahme, die Peergroup oder Familie würden es nicht gut heißen
- Die Angst, nicht zu genügen.
- Die Angst, Schaden anzurichten.

### Fall 6: Anika, 13. Klasse, 19 Jahre



„Wo ich dann auch wieder so **ein bisschen Angst hatte, na ja, verstehst du das alles?** und wenn du da dann was anfasst **und das kaputtgeht und die Maschinen sind so teuer**, oh Gott, (lacht in sich hinein). (...) Das schreckt mich manchmal so ein bisschen ab, weil weiß nicht, hab ich Respekt vor.“

## Was Mädchen von einem Studium der E-Technik abhält

- Das Wissen um einen **männerdominierten Beruf**, was bei den meisten zu einer Ablehnung führt, das Studium der E-Technik in Erwägung zu ziehen.
  - ➡ Die Annahme, nicht ernstgenommen zu werden
  - ➡ Die Annahme, ständig niedergemacht zu werden
  - ➡ Die Annahme, Männer schauen auf sie herab
  - ➡ Die Annahme, die Peergroup oder Familie würden es nicht gut heißen
- Die Angst, nicht zu genügen.
- Die Angst, Schaden anzurichten.
- Das Gefühl, E-Technik sei zu öde, nicht kreativ und nicht sinnhaft genug.

Miriam, Fall 4: 17 Jahre, 12. Klasse, naturwissenschaftliche Schule  
In Mathe 14 Punkte, denn „das ist einfach spannend.“

Vater ist Bauingenieur, Mutter Stadtplanerin

Collage zum Thema Elektroingenieur\*in

„Also, das sind quasi **die sechs ersten Assoziationen**, die ich dazu hatte. Da haben wir einmal die **praktische Arbeit**, also dass man **quasi das vor Ort**, dass man das, was man sich ausgedacht hat, dass man das überprüfen muss. [Dass man] gucken muss, ob das alles funktioniert, ob das alles sicher ist. **Dann Teamwork**, dass man auch mit anderen Leuten zusammenarbeiten muss. Also auch aus anderen Bereichen. **Digitales Arbeiten**. Ich denke, dass ist auch in diesem Job mittlerweile sehr wichtig. Dass man einfach quasi die ganze Planung, dass man das alles digital machen muss. Und damit steht dann in Verbindung auch so ein bisschen der Bürojob. Ich glaube, dass das immer bürolastiger wird mittlerweile. Dann **Vernetzung**. Damit meinte ich so ein bisschen, dass man so die Fähigkeit haben muss, Sachen miteinander zusammenzubringen und Verbindungen herzustellen. Und **männerdominiert** spricht, glaube ich, für sich. Ich glaube, dass es nicht sonderlich viele Frauen gibt, die diesen Beruf machen. Was für mich persönlich auch ein bisschen dagegenspricht, das machen zu wollen, weil das nicht so das Umfeld [ist], in dem ich mich so ganz wohlfühlen würde.“



**Miriam Fall 4: 17 Jahre, 12. Klasse, naturwissenschaftliche Schule  
In Mathe 14 Punkte, denn „das ist einfach spannend“, Mathe- + Physikleistungskurs**

I: „Wie interessant wäre denn für dich der Beruf eines Elektroingenieurs?  
Von eins - überhaupt nicht interessant - bis zehn - absoluter Traumberuf.“

M: Vielleicht so eine Drei oder eine Vier.

I: Drei oder Vier?

M: **Eher eine Drei.**



„Es gibt bestimmt schönere Berufe,  
für mich klingt das ein bisschen **langweilig,  
eintönig**. In meiner Vorstellung gibt es **keine  
großen Herausforderungen**. (...)  
Mir **fehlt das Kreative**, aber da kann der Beruf  
ja nichts dafür. Ich stell mir das öde vor.“



50 junge Menschen mit Talent und  
Interesse an Mathe, Physik und Informatik

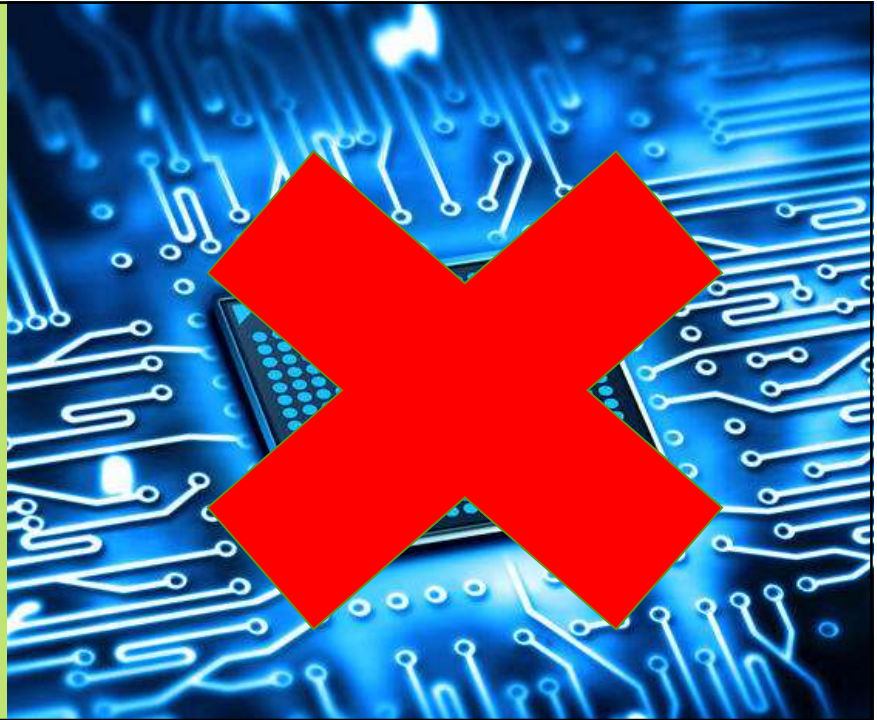
**7.**

... und warum sie trotzdem  
nicht in Erwägung ziehen,  
E-Technik zu studieren

Ein Drittel kann  
sich eine Zukunft  
in einem MINT-  
Beruf vorstellen,  
aber selten im  
E-Technikbereich.

„Vielleicht Astrobiologe. Das äußere Leben  
der Erde ist halt cool.“  
(Roberto, Fall 42: 16 Jahre, 10. Klasse)

„Also, einerseits finde ich so Sachen wie  
Maschinenbau studieren super interessant.“  
(Ida, Fall 35: 16 Jahre, 11. Klasse)



## E-Technik ist handwerkliche Arbeit.

„Was ich tatsächlich nicht so mag, ist  
(...) das Handwerk da. Hier so Kleinteile  
verschweißen.“  
(Gereon, Fall 18: 17 Jahre, 13. Klasse)

„Weil ich ziemlich grobmotorisch bin  
und auch nicht unbedingt viel Geduld  
habe.“  
(Anna, Fall 32: 15 Jahre, 11. Klasse)

„Die Sinnlichkeit fehlt mir so ein  
bisschen. (...) Ich fand Löten immer  
sehr prekär so ein bisschen, weil dieser  
Qualm vom Lötzinn (...) stinkt ein  
bisschen.“  
(Bennett, Fall 37, 11. Klasse, 16 Jahre)







## Generation Z

Lebenserfahrungen prägen die Generationen

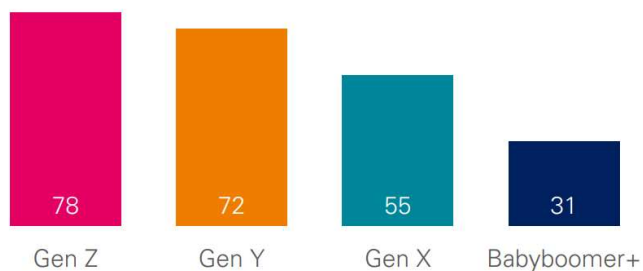


Quelle: Audience & Content Research / Trend Research / Generationsstudie 2021/ n=1.125 Befragte. Feldzeit Oktober 2020.

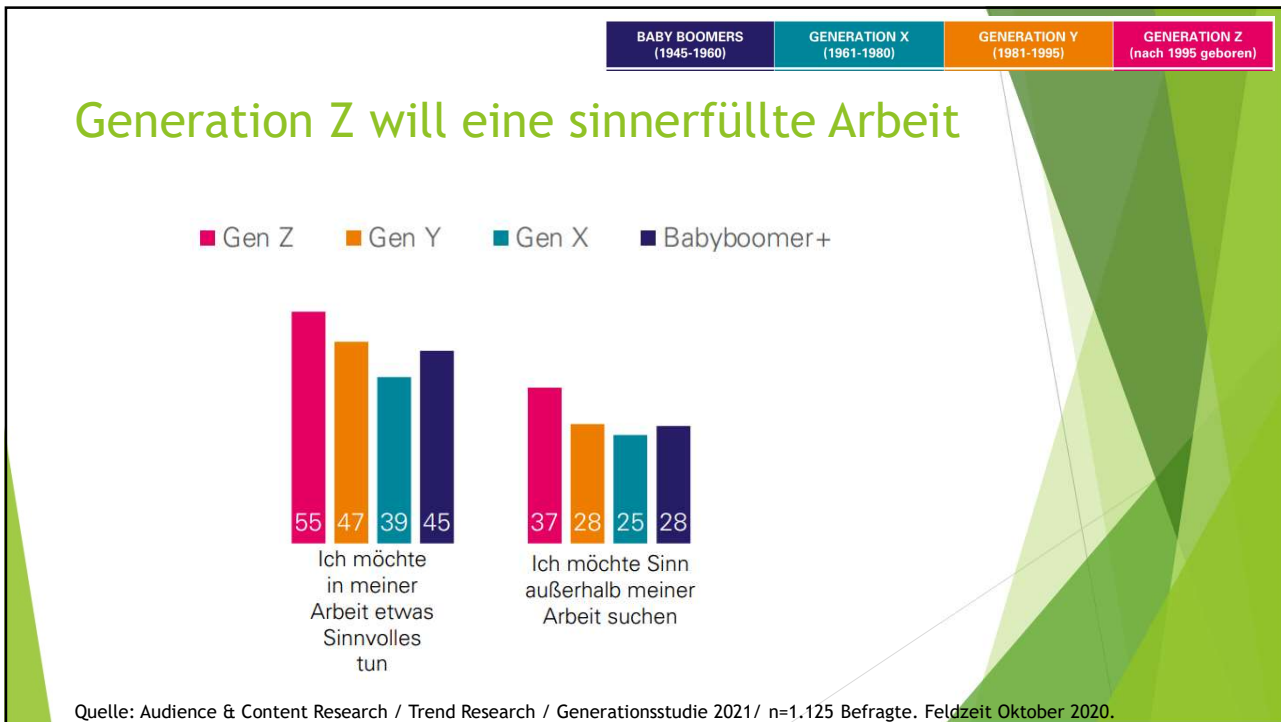
## Generation Z will Höchstleistung bringen

Einstellungen/Haltung, Top Two-Boxes „trifft (sehr) zu“, in %

„Ich möchte engagiert Höchstleistungen erzielen.“



Quelle: Audience & Content Research / Trend Research / Generationsstudie 2021/ n=1.125 Befragte. Feldzeit Oktober 2020.



Elektroingenieur\*innen sind „nur“ ausführend und nicht ideenfindend.



Fall 41, Finley, 13. Klasse, 17 Jahre



Fall 47, Tina, 11. Klasse, 16 Jahre

### Fall 1: Leon, der Überflieger, der Neues erfinden und Altes verbessern will

Leon, 10. Klasse, 15 Jahre, war schon immer gut in Mathe und hat schon früh erfolgreich an der „Mathe-Olympiade“ teilgenommen.

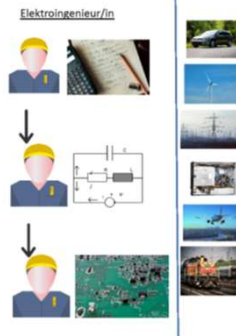
**Noten: Mathe: 1, Physik: 1, Informatik: 1**  
(Irgendwann gab es mal in Physik eine 2 und in Mathe in der Grundschule auch.)



## Fall 1: Leon, der Überflieger, der Neues erfinden und Altes verbessern will

Sein Interesse am E-Technikstudium: 6 von 10

„Der Elektroingenieur, der kriegt irgendeinen Auftrag von einer Firma zum Beispiel, denke ich, es kommt da natürlich drauf an, ob er jetzt selbstständig ist oder vielleicht selber angestellt ist. Und dann sagt die Firma: „Wir hätten gerne ein Windkraftwerk“. Und dann sagt er: „Ok“. Dann muss er das erstmal - es gibt vielleicht noch einen anderen, der ihm dabei hilft, das zu designen. Das macht er wahrscheinlich nicht selber, aber da muss er ausrechnen, so und so, und wenn sich das Rad so oft dreht, dann kommt am Ende so viel Strom raus. Oder die ganzen technischen Dinge halt: „Wie muss ich die Kabel da drin verlegen?“, „Wie muss der Generator aufgebaut sein?“ Vielleicht: „Wie leite ich den Strom weiter?“, „Wie wandle ich den Strom um mit dem Generator?“ (...“



„Ich sehe mich eher als der, der die Idee hat,  
also als die Person, die das Ganze leitet, und nicht als die Person,  
die das umsetzt.“

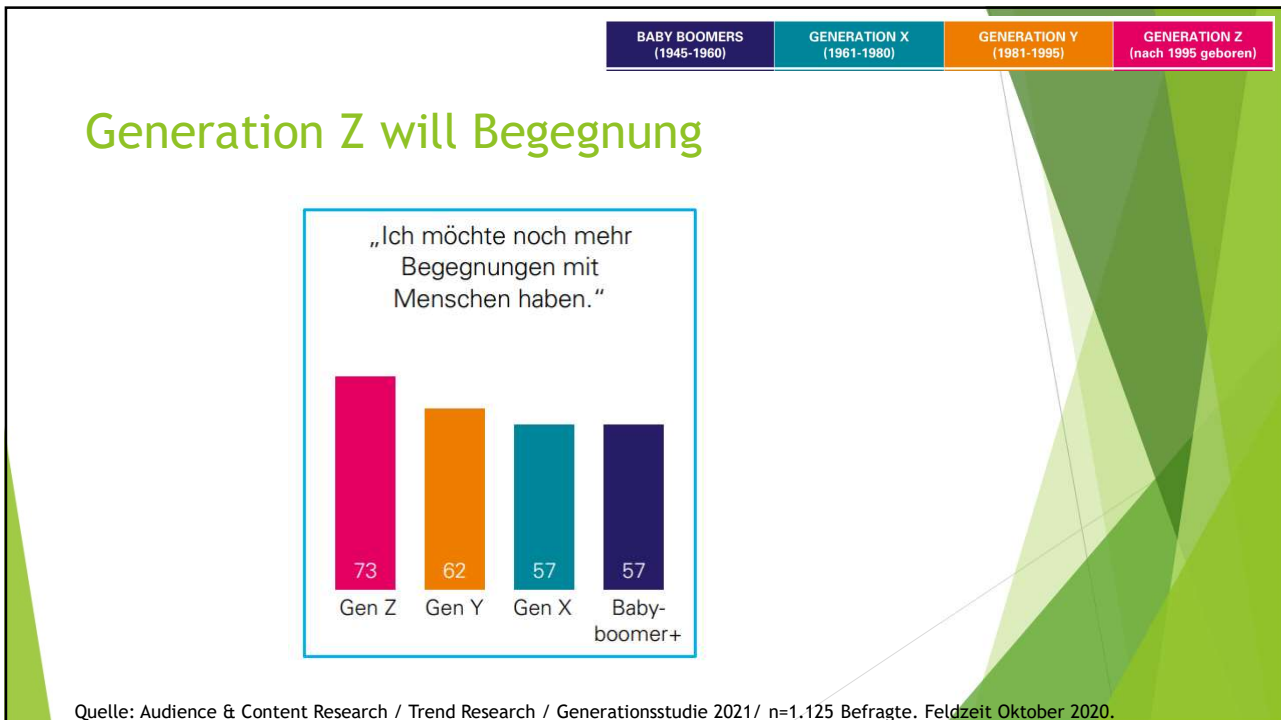
## Fall 1: Leon, der Überflieger, der Neues erfinden und Altes verbessern will

Bilder, die Leon spontan am besten gefallen



„Ich sehe mich eher als der, der die Idee hat,  
also als die Person, die das Ganze leitet, und nicht als die Person,  
die das umsetzt.“





Generation Z app

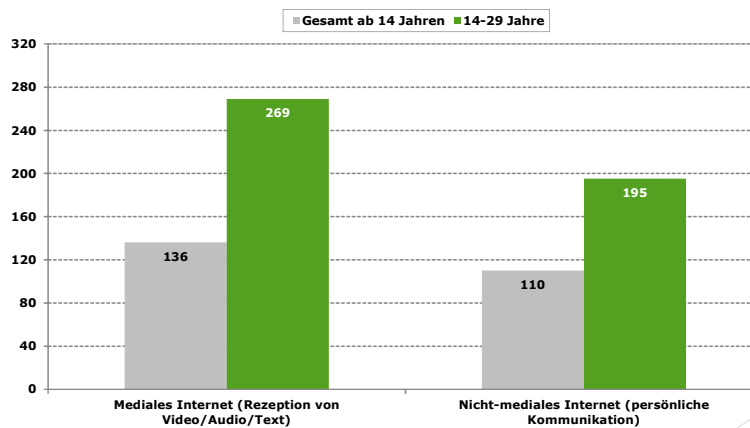
## Dem Studium der E-Technik gelingt es nicht, mit der Gen Z zu kommunizieren.

„Von vielen Universitäten sind einfach einige Websites, na, ich würde schon sagen, **katastrophal**. (...) Wo finde ich Infos dazu? (...) Wie da mit Fachbegriffen teilweise um sich geschmissen wird.“  
(Fall 47, Tina, 11. Klasse, 16 Jahre)



## Tägliche Nutzungsdauer des Internets 2021

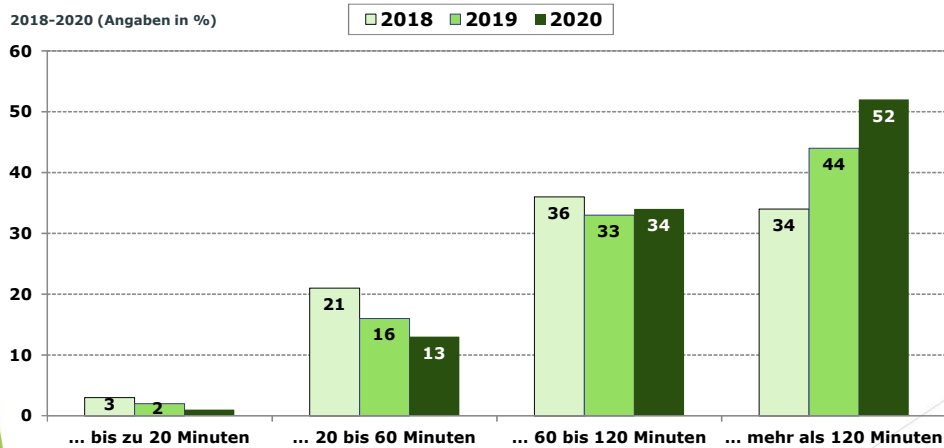
Vergleich Gesamtbevölkerung und 14- bis 29-Jährige, Nutzung gestern, Mo-So, 5.00-24.00 Uhr, in Minuten/Tag (netto)



Basis: n=2.001, deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren.

Quelle: ARD/ZDF-Massenkommunikation Trends 2021, in: Kupferschmitt/Müller 2021, S. 374.

## Wie lange nutzen Heranwachsende ihr Smartphone täglich?



Basis: 2020: n=336, 2019: n=249, 16-29 Jahre, Smartphone-Nutzer\*innen.

Quelle: Mobile 360° Studie, Data and Audience Intelligence/AdAlliance 2020, S. 10.

Jobs & Praktika | Presse | Kontakt | Links | Datenschutz | Impressum | Sitemap

English | Español

### 58 JAHRE IZI

## WILLKOMMEN!

Auf unseren Seiten finden Sie Informationen zum Thema Kinder-, Jugend-, und Bildungsfernsehen. Aus eigenen Studien, Publikationen und einer internationalen Literaturdatenbank können Sie sich über den aktuellen Wissensstand informieren.

>> zum Intro

Medienpädagogische Unterrichtseinheiten zum Krieg in der Ukraine

- ▶ Grundschule
- ▶ Sekundarstufe

<p><b>NEU:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ TelevIZion "Kindernachrichten"</li> </ul>	<p><b>NEUES BUCH:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Neue Studie: "Wenn Du mich noch einmal ‚braune Schokolade‘ nennst!"</li> </ul>	<p><b>GRUNDDATEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kinder und Medien 2022</li> <li>▶ Jugend und Medien 2022</li> <li>▶ Internationale Daten Jugend und Medien</li> </ul>
<p><b>AKTUELL:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der Krieg in der Ukraine – Studie I</li> </ul>	<p><b>AKTUELL:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der Krieg in der Ukraine – Studie II</li> </ul>	<p><b>IZI-INFOTIPP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die COVID-19 Pandemie und Lesekompetenz von Viertklässler*innen</li> </ul>

## Generation Z lässt sich gerne beeinflussen

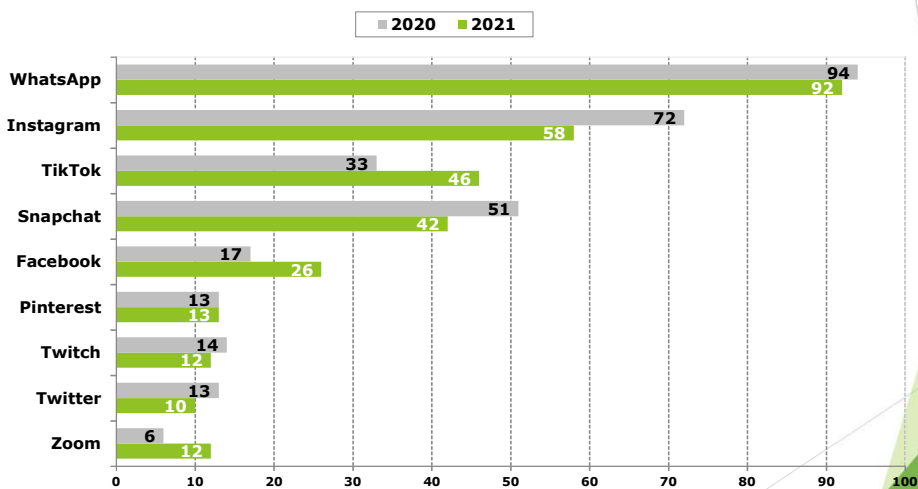
- ▶ Sie wollen „push“ statt „pull“.  
Was mich nicht erreicht, ist nicht relevant!
- ▶ Was relevant ist, sagen und zeigen Influencer\*innen.

## Generation Z lebt in sozialen Medien

=> Sie müssen da sein, wo Generation Z ist: Instagram, TikTok, SnapChat  
... z.B. durch Google Ads, soziale Communitys

## Welche Online-Angebote nutzen Jugendliche am liebsten?

Max. 3 Nennungen, Auswahl, Vergleich 2020 und 2021 (Angaben in %)



Basis: 2020: n=1.200; 2021: n=1.188; 12-19 Jahre, Internetnutzer\*innen.

Quelle: JIM-Studie 2021, mpfs, S. 38.

# 8.

## Fazit

### Konsequenzen

#### ► Vorschläge der Jugendlichen



Fall 6, Anika, 13. Klasse, 19 Jahre.

„Ich bräuchte erstmal eine gute Übersicht, so wie die wichtigsten Punkte, die attraktivsten Punkte (...) schön wäre ein Steckbrief“



Minou, Fall 25: 16 Jahre, 12 Klasse

„Zuallererst den Namen ändern, weil Menschen, ja doch, wir verurteilen sehr schnell. Und das geht ja nicht aus unserem Kopf raus. (...) Klarer sagen, was man eigentlich in diesem Beruf macht. Weil wenn man zum Beispiel bei Berufen wie Medizin, wenn man das jetzt ganz grob anschaut, okay, man wird irgendwann Arzt. Oder Lehramt, man wird Lehrer. Elektroingenieur, ich weiß nicht, was man eigentlich wird so. Man kann es sich denken

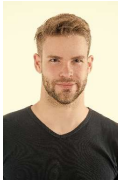


Fall 15: Sammy, 11. Klasse

„Also ich brauche ja immer, also so ein bisschen so herausforderungsmäßig. Weil, wie die ganze Zeit banal, finde ich, hat halt keinen Reiz so. Wenn ich das jahrelang oder jahrzehntelang machen muss.“

## Konsequenzen

### ► Vorschläge der Jugendlichen



Fall 16: Oscar, 13. Klasse, 18 Jahre

„Vielleicht gibt es irgend so ein **spezielles Feld**, auf was man sich spezialisieren kann, was ich so richtig interessant finde. Dass ich halt auch auf den Studiengang Lust habe.“



Fall 30: Lea, 10. Klasse, 15 Jahre

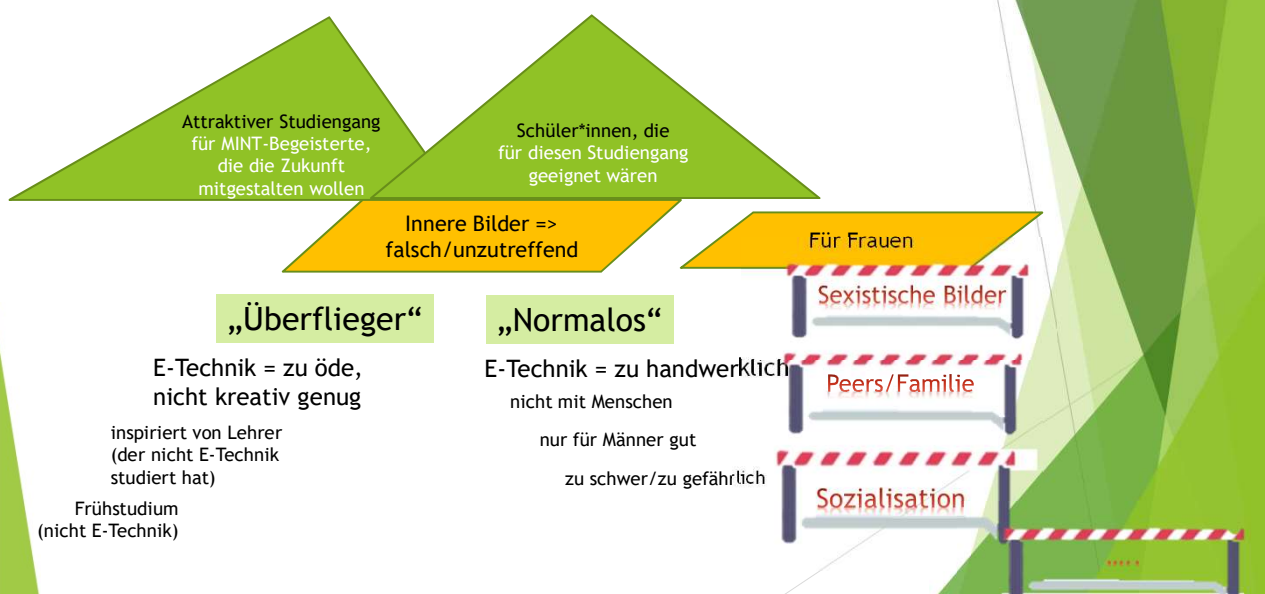
I: Was bräuchte es groß, damit es für dich interessant wird? Was müsstest du dir vermitteln? (...)  
L: Dass es für **beide Geschlechter ein Beruf ist. Und ich finde, es müsste ein bisschen mehr präsenter sein. (...) Abwechslungsreich.** Ich mag es, wenn es abwechslungsreich ist und nicht immer das gleiche. Und wenn man **neue Sachen dazu lernt** und man auch vielleicht **nicht immer alleine im Stübchen sitzt**, sozusagen, und vor sich hin bastelt. Sondern dass man auch ein bisschen sich darüber austauscht, oder so.



Fall 48: Eliah, 10. Klasse, 16 Jahre

„Dass man diesen Beruf ein bisschen, ja, **mehr in die Öffentlichkeit bringt.** Und vielleicht auch ein bisschen mehr aufklärt durch so Kampagnen. Vielleicht auch auf **Social Media**. Es gibt ja hier von, es gibt verschiedene Kanäle auf **Instagram**, die zum Beispiel so Ausbildungen vorstellen oder Studiengänge. Und vielleicht könnte man da ein bisschen noch mehr hineingehen und mehr Werbung machen. Und aufklären, worum es dort geht.“

## Zusammenfassung



## Konsequenzen

- ▶ Gehen Sie in die Selbstdefinition: Was bieten Sie? Was ist Ihr USP? Warum sollen junge Menschen unbedingt zu Ihnen kommen? Welche Bilderwelten können Sie schaffen, die den Beruf des/der Elektroingenieur\*in für Gen Z und Alpha attraktiv macht.
- ▶ Überarbeiten Sie Ihre Internetpräsenz! Es muss auf den ersten Blick zu erkennen sein, wo Jugendliche gut verständliche Informationen zu ihrem Studiengang finden.
- ▶ Kommunizieren Sie Ihre Bilderwelten auf Instagram & Co, am besten gewinnen Sie mit interessanten Persönlichkeiten, Bildern und Aussagen Follower\*innen.
- ▶ Bewerben Sie Ihr Angebot, denn Gen Z will Push-, nicht Pull-Nachrichten!
- ▶ Schaffen Sie neue (innere) Bilder vom Studium der E-Technik!

Ob das gelingt,  
testen wie u.a. in der nächsten Phase der Studienreihe



## Verwendete Sekundärdaten/ Quellenangaben

- ▶ AGF GenZ Videostudie. Bewegtbildnutzung im Wandel - Jugendliche gehen voran. AGF Videoforschung in Zusammenarbeit mit Kantar. 2020.  
URL: [https://www.agf.de/fileadmin/agf/bewegtbildforschung/downloads/AGF\\_GenZ\\_Videostudie\\_-\\_Praesentation\\_Ergebnisse.pdf](https://www.agf.de/fileadmin/agf/bewegtbildforschung/downloads/AGF_GenZ_Videostudie_-_Praesentation_Ergebnisse.pdf).
- ▶ Beisch, Natalie/Koch, Wolfgang: 25 Jahre ARD-/ZDF-Onlinestudie: Unterwegsnutzung steigt wieder und Streaming/Mediatheken sind weiterhin Treiber des medialen Internets. In: Media Perspektiven 10/2021, S. 486-503.  
URL: [https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2021/Beisch\\_Koch.pdf](https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2021/Beisch_Koch.pdf)
- ▶ Burel, S. (2020). Sprache der Führung-Wörter ändern Mindsets. In Quick Guide Female Leadership (pp. 81-101). Springer Gabler, Berlin, Heidelberg.
- ▶ Data and Audience Intelligence/AdAlliance: Mobile 360° Studie. Smartphone Nutzung in Deutschland. Ergebnisse der Befragung 2020. URL: <https://www.ad-alliance.de/download/3211333>
- ▶ Deloitte: Smartphone-Nutzung am Limit? Der deutsche Mobile Consumer im Profil 2020. URL: <https://www2.deloitte.com/de/de/pages/technology-media-and-telecommunications/articles/smartphone-nutzung-2020.html>
- ▶ Ersantı, C. Y. (2015). The relationship between students' academic self-efficacy and language learning motivation: A study of 8th graders. Procedia-Social and Behavioral Sciences, 199, 472-478.
- Feierabend, Sabine u. a.: Jugend, Information, Medien. In: Media Perspektiven 1/2021, S. 17-32.  
URL: [https://www.ard-werbung.de/fileadmin/user\\_upload/media-perspektiven/pdf/2021/2101\\_Feierabend\\_ua.pdf](https://www.ard-werbung.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/pdf/2021/2101_Feierabend_ua.pdf).
- Hasebrink, Uwe/Hölig, Sascha/Wunderlich, Leonie: #UseTheNews. Studie zur Nachrichtenkompetenz Jugendlicher und junger Erwachsener in der digitalen Medienwelt. Hamburg: Verlag Hans-Bredow-Institut 2021. URL: [https://leibniz-hbi.de/uploads/media/default/cms/media/tkttgbx\\_AP55%20UseTheNews.pdf](https://leibniz-hbi.de/uploads/media/default/cms/media/tkttgbx_AP55%20UseTheNews.pdf)

## Verwendete Sekundärdaten/ Quellenangaben

- ▶ Hasebrink, Uwe/Lampert, Claudia/Thiel, Kira: Online-Erfahrungen von 9- bis 17-Jährigen. Ergebnisse der EU Kids Online-Befragung in Deutschland. Hamburg: Verlag Hans-Bredow-Institut 2019.  
URL: [https://www.hans-bredow-institut.de/uploads/media/Publikationen/cms/media/odfzoy\\_EUKO\\_DE\\_191209.pdf](https://www.hans-bredow-institut.de/uploads/media/Publikationen/cms/media/odfzoy_EUKO_DE_191209.pdf)
- ▶ Hölig, Sascha/Hasebrink, Uwe/Behre, Julia: Reuters Institute Digital News Report 2021 - Ergebnisse für Deutschland. Hamburg: Verlag Hans-Bredow-Institut 2021. URL: [https://www.hans-bredow-institut.de/uploads/media/Publikationen/cms/media/v9drj2w\\_AP58\\_RDNRZ1\\_Deutschland.pdf](https://www.hans-bredow-institut.de/uploads/media/Publikationen/cms/media/v9drj2w_AP58_RDNRZ1_Deutschland.pdf).
- ▶ Kupferschmitt, Thomas/Müller, Thorsten: ARD/ZDF-Massenkommunikation Trends 2021: Mediennutzung im Intermediavergleich. In: Media Perspektiven 7-8/2021, S. 370-395.  
URL: [https://www.ard-werbung.de/fileadmin/user\\_upload/media-perspektiven/pdf/2021/210708\\_Kupferschmitt\\_Mueller\\_Korr\\_2021-9-13.pdf](https://www.ard-werbung.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/pdf/2021/210708_Kupferschmitt_Mueller_Korr_2021-9-13.pdf).
- ▶ Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs): JIM-Studie 2021. Jugend, Information, (Multi-) Media. Stuttgart 2021.  
URL: [http://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2021/JIM-Studie\\_2021\\_barrierefrei.pdf](http://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2021/JIM-Studie_2021_barrierefrei.pdf).
- ▶ Shell Deutschland Holding (Hrsg.): Jugend 2019. Eine Generation meldet sich zu Wort. Weinheim Basel 2019. URL: <https://www.shell.de/ueber-uns/shell-jugendstudie.html>.
- ▶ Verweken, D. et al.: Warm-hearted businessmen, competitive housewives? Effects of gender-fair language on adolescents' perceptions of occupations. Frontiers in Psychology 6, September 2015. Volltext: [https://www.researchgate.net/publication/282125140\\_Warmhearted\\_businessmen\\_competitive\\_housewives\\_Effects\\_of\\_genderfair\\_language\\_on\\_adolescents\\_perceptions\\_of\\_occupations](https://www.researchgate.net/publication/282125140_Warmhearted_businessmen_competitive_housewives_Effects_of_genderfair_language_on_adolescents_perceptions_of_occupations)
- ▶ Verweken, Dries; Hannover, Bettina: Yes I can! Effects of gender fair job descriptions on children's perceptions of job status, job difficulty, and vocational self-efficacy. In: Social psychology, 46 (2015) 2, S. 76-92

**... ein Schmankerl zum Schluss auf die Ingenieurskunst:**



gefunden am 31.3.2022 am Flughafen Berlin Brandenburg